

# **Digitales Brandenburg**

hosted by **Universitätsbibliothek Potsdam**

## **Flora der Mark Brandenburg und der Niederlausitz**

**Ruthe, Johann Friedrich**

**Berlin**

Analyse der Gattungen.

**urn:nbn:de:kobv:517-vlib-1761**

## Analyse der Gattungen.

- 1 } Blumen deutlich, wenn auch bisweilen sehr unvollständig . . . 2
- 2 } Blumen undeutlich, meist fehlend. (Hierher gehören Farrenkräuter, Moose, Flechten, Pilze ic.) 2ter Theil. . . 3
- 2 } Pflanze deutlich als solche zu erkennen. . . 3
- 2 } Nur schwimmende, gewöhnlich gegliedert an einander sitzende Blättchen, mit feinen Wurzelfäden . . . XIV. Lemna.
- 3 } Blumen deutlich gesondert, d. h. nicht mehre in eine gemeinschaftliche Hülle eingeschlossen, noch zusammengedrängt und dadurch undeutlich. (Hierher gehören auch alle Gräser und grasartigen Gewächse, ebenfalls alle lilienartigen Gewächse mit Scheiden.) . . . 4
- 3 } Mehr oder weniger Blumen in eine gemeinschaftliche Hülle eingeschlossen, (zusammengesetzte, gehäufte Blumen;) oder so dicht zusammengedrängt, daß man ohne von der andern kaum unterscheiden und von Blumenhüllen selten eine Spur bemerken kann. . . 515
- 4 } Alle Blumen zwittrig, d. h. in jeder Blume Staubgefäße und Stempel vorhanden. Bisweilen sind einige randständige Blumen geschlechtslos und größer. (Auch die Gräser, welche bisweilen einige männliche oder geschlechtslose Blumen haben, gehören hierher.) . . . 5
- 4 } Blumen entweder männlich oder weiblich . . . 469

- Blumen vollständig, d. h. jede Blume hat Kelch, Krone, Staubgefäße und Stempel. Wenn der Kelch scheinbar fehlt, so steht die Krone auf dem Fruchtknoten, dessen äußere Haut der Kelch ist . . . 6
- 5 Blumen unvollständig, oder wenn auch in ihrer Art vollständig, doch nicht den gewöhnlichen Blumen ähnlich, (z. B. Gräser) . . . 334
- 6 Kronen einblättrig. Wenn sie tief getheilt sind, so müssen doch die Theile am Grunde noch unmittelbar zusammenhängen . . . 7
- Kronen mehrblättrig, wenn auch bisweilen mittelbar verwachsen, z. B. Malven . . . 126
- 7 Kronen regelmäßig, d. h. die Theile und Zähne derselben sind von gleicher Gestalt und Größe. . . 8
- Kronen unregelmäßig, auch wenn nur ein Theil oder Zahn kleiner oder größer ist als der andere. . . 73
- 8 Pflanze strauchartig, bisweilen sehr klein, auch wohl ein kleiner Baum . . . 9
- Pflanze ein Kraut . . . 22
- 9 Staubgefäße 5 oder weniger . . . 10
- Staubgefäße 8 oder 10 . . . 18
- 10 Staubgefäße 5 oder 2 . . . 11
- Staubgefäße 4 . . . 17
- 11 Blätter häutig, abfallend . . . 12
- Blätter lederig, immergrün. Kleiner Strauch, mit langen liegenden Nerven. Blätter länglich-lanzettlich, an der Spitze der unfruchtbaren Nerven zu 4 quirlförmig. Krone meist dunkelblau, tellerförmig. Narbe dick . . . CXVII. Vinca.
- 12 Staubgefäße 2. Kronensaum 4-theilig . . . 13
- Staubgefäße 5. Kronensaum 5-theilig . . . 14
- 13 Blätter eiförmig, fast herzförmig. Strauch oder kleiner Baum, 4—12' hoch. Blütenstand eine große traubartige Rispe, blau oder weiß . . . V. Syringa.
- Blätter lanzettlich oder länglich. Strauch 3—5' hoch. Rispe klein, weiß . . . IV. Ligustrum.
- 14 Blätter einfach, ganz auch lappig . . . 15
- Blätter gefiedert, mit wenigen eiförmigen Blättchen. Fruchtdolde groß: Kronen radförmig, klein, immer gleich groß. Beere kugelförmig, schwärzlich auch grünlich . . . CLXXVI. Sambucus.
- 15 Fruchtdolde. Griffel 3. Die Randkronen tellerförmig, geschlechtslos, weiß. Blätter lappig. Beere länglich, roth . . . CLXXV. Viburnum.
- Wenigblumige Traube oder die, übrigens zahlreichen, Blumen stehen fast einzeln. Griffel 1 . . . 16

- 16 { Staubfäden sehr kurz; Staubbeutel groß, dicht beisammen und einen kegelförmigen Körper bildend, gelb. Blätter eirund, häufig groß geohrt. Krone weissenblau, im Grunde mit 5 grünlichen Flecken . . . . . CXIII. Solanum Dulc.
- 16 { Staubfäden lang; Staubbeutel mäßig, entfernt. Blätter lanzettlich, fast büschelweise. Nester meist überhängend . . . . . CXV. Lycium.
- 17 { Aufrechter Strauch, oder kleiner Baum, mit ledrigen, buchtigen, stachelrandigen Blättern und tief 4=theiligen oder 4=blättrigen weißen Kronen . . . . . LXXXI. Ilex.
- 17 { Kleiner liegender Strauch mit gegenständigen runden Blättern. Blumenstiel aufrecht, mit 2 fast trichterförmigen Blumen . . . . . CCCVIII. Linnaea.
- 18 { Staubgefäße 8 . . . . . 19
- 18 { Staubgefäße 10 . . . . . 21
- 19 { Blätter eirund, bleibend oder abfallend. Krone weißlich oder braunroth, rundlich. Beere fast kuglig, blauschwarz oder roth . . . . . CCIX. Vaccinium.
- 19 { Blätter klein und schmal oder sehr klein, fast pfriemlich, bleibend. Kleiner Strauch . . . . . 20
- 20 { Blütenstand fast traubenförmig, Kelchblättchen rötlich, größer als die 4=theilige Krone. . . . . CCXI. Calluna.
- 20 { Blumen an der Spitze der Nester doldenartig. Kelch kleiner als die längliche Krone. . . . . CCXII. Erica.
- 21 { Strauch aufrecht, ästig. Blätter immergrün, linealisch oder fast lanzettlich, auf der Unterseite weißlich. Blütenstand fast eine Dolde. Blumenstiele lang, roth.—In Torfsümpfen. . . . . CCXXII. Andromeda.
- 21 { Strauch vielästig, gestreckt, meist einen runden Rasen bildend. Blätter immergrün, verkehrt-eirund. Blumenstiele sehr kurz. Krone fast eirund . . . . . CCXXIII. Arbutus.
- Vergl. auch No. 19.
- 22 { Staubgefäße 4 oder weniger . . . . . 23
- 22 { Anm. Sind die Staubgefäße klein und undeutlich, so siehe No. 55.
- 22 { Staubgefäße 5 oder mehr . . . . . 39
- 23 { Staubgefäße 3 oder weniger . . . . . 24
- 23 { Staubgefäße 4 . . . . . 28
- 24 { Staubgefäße 2 . . . . . 25
- 24 { Staubgefäße 3 . . . . . 26

- 25 { Blumen in Aehren oder Trauben oder einzeln.  
 Krone radförmig, 4-theilig: ein Zipfel etwas  
 kleiner. Kapsel rundlich, oder flach und fast ver-  
 kehrt-herzförmig . . . . . VI. Veronica.
- Die kleinen Blumen in rundlichen Quirln. Krone  
 fast trichterförmig, etwas unregelmäßig, weiß  
 mit rothen Punkten. 4 Klausen . . . . . X. Lycopus.
- 26 { Blätter fiedertheilig, oder lanzettlich, auch fast ganz-  
 randig. Pflanze  $\frac{1}{2}$ —4' hoch. Krone trichterförmig, fein, 5-spaltig. Kelch scheinbar fehlend oder  
 nur ein höckeriger Rand . . . . . 27
- Blätter klein, zahlreich, ganzrandig. Pflanze etwa  
 2" hoch, ästig, klein rasenförmig. Kelch 2-blättrig.  
 Krone 5-theilig, weiß, etwas unregelmäßig,  
 nur kurze Zeit geöffnet . . . . . LXIV. Montia
- 27 { Stengel einfach oder ästig. Blätter fiedertheilig  
 oder gefiedert. Der höckerige Rand des Kelches  
 löst sich in ein Haarfrönchen auf. . . . . XVII. Valeriana.
- Stengel mehrmal 2-theilig-ästig. Kelch wenig deut-  
 lich, oder aus einigen Zähnen bestehend. XVIII. Fedia.
- 28 { Stengelblätter zu 4 oder mehreren quirlförmig, nur  
 bei 2 Arten oben gegenständig. Fruchtknoten  
 gedoppelt . . . . . 29
- Stengelblätter wechselweise, gegenständig oder feh-  
 lend. Fruchtknoten einfach oder vierfach . . . . . 32
- 29 { Krone mit einer feinen Röhre . . . . . 30
- Krone ohne Röhre, oder glockenförmig . . . . . 31
- 30 { Kelch mit 5 deutlichen Zähnen, vorzüglich deutlich  
 auf den 4-eckigen Früchten. Krone bläulich. Sten-  
 gel liegend . . . . . LXVIII. Sherardia.
- Kelch ohne Zähne, oder sie sind kaum bemerkbar.  
 Die obern Stengelblätter nicht selten gegenstän-  
 dig. Die beiden Früchte kugelförmig, behaart oder  
 fahl . . . . . LXIX. Asperula.
- 31 { Krone radförmig. Die beiden Früchte mit dünner  
 glatter, höckeriger oder rauher Haut umgeben.  
 Stengel und Blätter glatt oder hakig. LXX. Galium.
- Krone flach-glockig, mit 4 verdickten Zipfeln. Früchte  
 mit dicker fast saftigen Haut umgeben. Stengel  
 und Blätter mit steifen hakigen Sacheln. LXXI. Rubia.
- 32 { Stengel aufrecht oder liegend, mit Blättern. Bei  
 einigen Arten sind nur Wurzelblätter vorhanden . . . . . 33
- Stengel fadenförmig, gewöhnlich lang, völlig ohne  
 Blätter, mit Wurzeln, womit er sich an andere  
 Pflanzen befestigt. Blumen zahlreich, in Knäu-  
 eln . . . . . CXXXIII. Cuscuta.

- 33 { Blumen in länglichen oder rundlichen Köpfen, oder  
in Aehren, mit sehr gedrängten Blumen . . . 34  
Anm. Vergl. No. 573.
- 34 { Blumen einzeln, gepaart oder quirlförmig. Bei  
2 Arten an der Spitze ein länglicher Kopf, doch  
nicht mit gedrängten Blumen, (quiralförmige Aehre.) 35  
Blätter einfach, meist nur Wurzelblätter. Schaft  
lang, bei einer Art ein Stengel mit schmalen  
Blättern. Aehre lang und fast walzig, oder läng-  
lich-kopfförmig. Staubfäden lang, weit vorra-  
gend . . . LXXVI. Plantago.
- 35 { Blätter gefiedert. Stengel hoch. Aehren kopfför-  
mig, dunkelroth. Staubfäden nicht vorra-  
gend . . . LXXVIII. Sanguisorba.
- 36 { Blumen einzeln. Pflanze 1—2" hoch . . . 36  
Blumen in Quirln oder Aehren . . . 37  
Blumen gestielt, dicht über der Wurzel entsprin-  
gend. Stengel in kleinen Rasen. Blätter schmal  
lanzettlich, länger als die Blumen. CCCVII. Limosella.
- 37 { Blumen sitzend, in den Blattwinkeln. Blätter ei-  
rund, klein, sitzend. Kapsel ringsum aufsprin-  
gend . . . LXXVII. Centunculus.
- 38 { Blätter 3-theilig: Thelle fiederspaltig. Blumen in  
fast quirlförmigen Aehren. CCXCVI. Verbena.
- 39 { Blätter ganz, fast immer gesägt . . . 38  
Kelch 2-lippig, im Schlunde behaart. CCXCIII. Thymus.
- 40 { Kelch regelmäßig, 4-zählig, innen selten behaart.  
Blätter meist eirund,  $\frac{1}{2}$ —2" breit. CCLXXXI. Mentha.
- 41 { Fruchtknoten 4-fach. Blätter ganz und fast immer  
ganzrandig, mehr oder weniger mit Stachelhaa-  
ren besetzt . . . 40  
Fruchtknoten einfach oder zweifach. Blätter ver-  
schieden, selten mit Stachelhaaren, selten fehlend . . . 50
- 42 { Mündung der Kronenröhre mit Honigblbchen ge-  
schlossen . . . 41  
Mündung der Kronenröhre ohne Honigblbchen,  
oder mit 5 Haarbüscheln oder dicht behaart. . . 47
- 43 { Der Fruchtknoten so wie nachher die 4 Früchte  
glatt und meist glänzend . . . 42  
Die 4 etwas großen Früchte mit hakigen oder wi-  
derhakigen Stacheln besetzt . . . 46
- 44 { Staubgefäße eingeschlossen. Krone mit Röhre . . . 43  
Staubgefäße vorragend, die breiten Fäden außen  
mit einem pfriemlichen Fortsatze. Krone radfö-  
mig, hellblau . . . LXXXIX. Boraga.

- 34 43 { Honigkölbchen stumpf . . . . . 44
- { Honigkölbchen spitz. Kronen röhrlig = keulensförmig,  
    dunkelroth, auch weiß . . . . . XCIII. Symphytum.
- 44 { Fruchtkelch eirund, regelmässig 5 = theilig . . . . . 45
- { Fruchtkelch vergrößert, zusammengedrückt, 2-flapplig,  
    unregelmässig gezähnt . . . . . XC. Asperugo.
- 35 45 { Kronen tellerförmig, gewöhnlich himmelblau, sel-
- ten gelb. Stengel  $\frac{1}{2}$  — 1' hoch. LXXXVI. Myosotis.
- { Kronen fast trichterförmig, dunkelroth, auch ins  
    Blaue übergehend. Stengel 1 — 2' hoch. XCI. Anchusa.
- ago 46 { Früchte etwas zusammengedrückt, rundlich Kronen  
    himmelblau . . . . . LXXXVII. Echinosperrnum.
- { Früchte gedrückt, eirund, groß. Kronen sammtar-
- tig dunkelroth . . . . . LXXXVIII. Cynoglossum.
- rba. 36 47 { Kronenröhrenrand mit Haaren oder 5 stumpfen  
    Haarbüscheln besetzt . . . . . 48
- { Kronenröhrenrand kahl . . . . . 49
- 37 48 { Kelch glockig, Kronenröhre krumm. . . . . XCII. Lycopsis.
- { Kelch 5 = eckig, fast prismatisch. Kronenröhre ge-
- rade. Blumen blau . . . . . XCV. Pulmonaria.
- lla. 49 { Staubgef. eingeschlossen. Kronen weißlich, auch bläu-
- lich, mit enger gleich weiter Röhre. XCIV. Lithospermum.
- { Staubgefäße vorragend. Kronen blau, auch röhlich,  
    mit weiter allmählig weiteren Röhre. Saum  
    schräg abgestutzt, ungleich. . . . . XCVI. Echium:
- lus. 50 { Staubgefäße 5 . . . . . 51
- { Staubgefäße 8 — 12 auch wohl mehr . . . . . 72

Ann. Sind 7 Staubgefäße vorhanden, und Kelch und Krone 7theilig, so siehe No. 167.

- 40 51 { In oder am Wasser, in Sümpfen, aufrecht oder  
    schwimmend. Blätter kammsförmig = siedertheilg,  
    oder 3-zählig, oder auch ganz und herzförmig . . . . . 52
- 50 51 { Nie im Wasser oder doch nur in der Nähe. Blät-
- ter ganz oder doch nur lappig, oder fehlend . . . . . 54
- 41 52 { Blumen ohne Haare. Alle Blätter am Grunde des  
    Schafts, rosettenartig ausgebreitet, siedertheilg.
- 47 52 { Blumen in Quirln: Kronen weiß, an der Mün-
- dung gelb, kahl . . . . . XCIX. Hottonia.
- 42 52 { Blumen mehr oder weniger mit franzenartigen  
    Haaren besetzt . . . . . 53
- 46 53 { Blätter 3-zählig, gestielt, aufrecht. Die weißen Kro-
- 43 53 { nen immer mit vielen Haaren. . . . . CI. Menyanthes.
- { Blätter einfach, herzförmig, schwimmend. Kronen  
    gelb, fast in Dolden: die Theile am Grunde  
    gewimpert . . . . . CII. Villarsia
- ga.

- 54 } Immer mit Stengelblättern . . . . . 55  
 } Nur mit Wurzelblättern und nackten mehrblumigen Schäften, oder die Blätter fehlen den fadenförmigen Stengeln gänzlich, und an diesen sitzen kleine Blumen in Knäueln . . . . . 71
- 55 } Fruchtknoten einfach. Staubfäden oder doch die Staubbeutel deutlich . . . . . 56  
 } Fruchtknoten gedoppelt. Staubfäden undeutlich, mit Honiggefäßen und Griffel in einen Körper verwachsen. Stengel mehre rafenförmig beisammen, bis etwa 2' hoch. Blumen in Dolden, weiß . . . . . CXXXV. Cynanchum.
- 56 } Frucht eine Kapsel. Krone meist gefärbt. Nur bei 3 Arten weiß und dann meist groß . . . . . 57  
 } Frucht eine Beere. Krone radförmig, bisweilen gefaltet . . . . . 70
- 57 } Blätter gegenständig oder quirlförmig . . . . . 58  
 } Blätter wechselweise oder, wo sie gedrängt stehen, nur zufällig gegenständig . . . . . 61
- 58 } Kronen roth oder mehr oder weniger blau, (oder gelblich und punkirt.) . . . . . 59  
 } Kronen gelb, radförmig. Stengel aufrecht oder liegend. Blätter gegenständig, auch zu 3 und 4 quirlförmig, lanzettlich, eirund, rundlich. CIII. Lysimachia.
- 59 } Kronen radförmig, roth oder blau. Kapsel ringsum auffpringend. Stengel liegend oder aufsteigend . . . . . XCVII. Anagallis. 60  
 } Kronen trichter- oder fast tellerförmig. Stengel meist aufrecht . . . . . 60
- 60 } Griffel 1, mit kopfiger Narbe. Kronen roth. Staubbeutel nach dem Verblühen schraubenförmig gewunden . . . . . CIV. Erythraea.  
 } Griffel 2, sehr kurz. Kronen blau, hell oder dunkel, (gelblich.) . . . . . CXXXIV. Gentiana.
- 61 } Kronen oberständig . . . . . 62  
 } Kronen unterständig . . . . . 65
- 62 } Blütenstand kopfförmig, (gehäufte Blume,) oder eine gipfelständige gedrängte Aehre. Die Kronenzipfel sehr schmal . . . . . 63  
 } Blumen von einander getrennt, selten einige fast kopfförmig beisammen . . . . . 64
- 63 } Stengel und Blätter mit steifen Haaren dicht besetzt. Blütenstand ein Kopf. Kronen bläulich, selten weißlich . . . . . CXVIII. Jasione.  
 } Stengel und Blätter kahl. Blütenstand eine ge-

- 55 drängte, anfangs fast kegelförmige, nachher walzenförmige Aehre. Kronen gelblich-weiß. CXIX. *Phyteuma*.
- 64 { Staubfäden gleich dick, klein. Kronen klein, weiß.  
Stengel meist nur  $\frac{1}{2}$ ' hoch . . . . . C. *Samolus*.
- 71 { Staubfäden am Grunde klappenförmig verbreitert  
und den Fruchtknoten bedeckend. Krone glockig,  
verschieden blau. Stengel 1 — 3' hoch. CXX. *Campanula*.
- 56 { Krone meist weiß oder mehr oder weniger röthlich,  
mit 5 Falten. Des Abends schließt sie sich  
und ist dann meist fünfeckig . . . . . 66
- um. { Krone ohne Falten, meist gelb, selten röhlich, bei  
einer Art fein netzförmig gezeichnet . . . . . 68
- 57 { Stengel liegend oder windend. Narben 2, dicker  
als der Griffel . . . . . CIX. *Convolvulus*.
- 66 { Stengel aufrecht . . . . . 67
- 70 { Krone weiß, groß. Kapsel stachelig . . . . . CXI. *Datura*.
- 58 { Kronen gelb od. roth. Kapsel ohne Stacheln. CXII. *Nicotiana*.
- 61 { Krone radförmig, meist gelb. Blütenstand gewöhnlich  
große gedrängte Trauben. CVIII. *Verbascum*.
- 68 { Krone trichter- oder fast glockenförmig . . . . . 69
- 59 { Kapsel mit einem Deckel verschlossen. Krone schmutzig  
weiß oder gelblich, mit vielen purpurrothen  
netzförmigen Adern, selten rein gelb. CX. *Hyoscyamus*.
- ia. { Kapsel ohne Deckel. Krone schmutziggelb CXII. *Nicotiana*.
- 60 { Kelch der Frucht sehr erweitert, aufgeblasen, die  
rothe Beere einschließend . . . . . CXIV. *Physalis*.
- lis. { Kelch nicht vergrößert, daher die Beere nackt,  
(schwarz oder röhlich.) . . . . . CXIII. *Solanum*.
- 61 { Schaft an der Spitze mit mehren gestielten gelben  
Blumen. Wurzelblätter meist rosettenartig  
ausgebretet . . . . . XCVIII. *Primula*.
- ea. { Stengel fadenförmig, völlig ohne Blätter, mit  
Wärzchen klimmend. Die kleinen Blumen in  
vielen sitzenden Knäueln . . . . . CXXXIII. *Cuscuta*.
- na. { Stengel ästig, meist ringsum ausgebreitet und liegend.  
Blätter fast kellsförmig, dicklich. Blumen  
sitzend, gelb . . . . . CCXLII. *Portulaca*.
- 62 { Stengel aufrecht, klein. Blätter fast dreifach-dreizählig.  
Blumensiel etwas lang, an seiner Spitze  
mit einem kleinen Kopfe von gewöhnlich 5  
Blumen . . . . . CCXVI. *Adoxa*.
- 65 { Fruchtknoten einfach. Frucht eine Kapsel, selten  
eine Beere; selten 4 freie Samen . . . . . 74
- 63 { An m. Bergl. No. 573.
- 64 { Fruchtknoten 4-fach. Frucht 4 sogenannte freie  
Samenfrüner . . . . . 101
- e.

- 74 { Krone von verschiedener, bisweilen eigenthümlicher Form, nur nicht rachenförmig, nicht 2-lippig, selten dem Rachenförmigen sich etwas nähernd. 75  
 Krone deutlich 2-lippig, oder rachenförmig . . . 91
- 75 { Staubgefäße 2, 3, 5 oder mehr. (Trägt ein Faden einige Staubföhlchen, so ist hier bei der Zahl nur von den Fäden die Rede.) . . . 76  
 Staubgefäße 4, oft 2 länger . . . 86
- 76 { Krone radförmig, gewöhnlich blau, 4-theilig: ein Theil immer etwas kleiner und der gegenüber stehende etwas breiter als die seitlichen. Staubgefäße 2. Kapsel 2-fächrig, oben eingedrückt. VI. Veronica.  
 Krone verschieden, nicht radförmig . . . 77
- 77 { Blätter einfach und ganz . . . 78  
 Blätter zusammengesetzt, oder 3-theilig mit fiederspaltigen Theilen . . . 83
- 78 { Außer 2 fruchtbaren Staubgefäßen noch 2 feine unfruchtbare. Blätter lanzettlich. Krone fast 2-lippig, weißlich . . . VII. Gratiola.  
 Alle Staubfäden mit Staubbeutel . . . 79
- 79 { Staubgefäße 3. Pflanze klein, ästig. Kelch 2-blättrig. Kapsel 3-flappig, 3-samig . . . LXIV. Montia.  
 Staubgefäße meist 5, oder 8 Staubbeutel fast in 2 Reihen . . . 80
- 80 { Blumen gepaart oder in Dolden. Krone 5-spaltig: 4 Theile kürzer und zusammen, ein gegenüber stehender länger. Pflanze ein Strauch. CXXII. Lonicera.  
 Blumen einzeln, oder in Trauben, oder mehre in einer Querreihe . . . 81
- 81 { Kronen gelb, füllhornförmig, 5-blättrig: die Blättchen ungleich, so an einander gefügt, daß das Ganze einer einblättrigen Krone ähnlich wird. Kapsel elastisch auffpringend . . . CVI. Impatiens.  
 Kronen blau, röthlich oder weiß . . . 82
- 82 { Kelch 1-blättrig, 5-zählig. Krone groß, blau, mit mehren ungleichen Zähnen CXXXIV. Gentiana Pneum.  
 Kelch 5-blättrig: 2 Blättchen gefärbt, viel größer. Blumen in Trauben. CCCXXXVIII. Polygala.
- 83 { Blätter 3-zählig oder mehrfach zusammengesetzt . . . 84  
 Blätter 3-theilig: Theile fiederspaltig. Stengel aufrecht, ästig. Blumen klein, in Trauben. CCXCVI. Verbena.
- 84 { Staubfäden 2, lanzettlich, jeder mit 3 kleinen Staubföhlchen. Krone 4-blättrig: Blättchen an der Spitze verbunden und daher das Ganze fast rachenförmig. Blätter doppelt od. dreifach-dreizählig . . . 85  
 Staubfäden 10, am Grunde verwachsen. Krone 4blätt-

- rig, schmetterlingsförmig: Blättchen am Grunde  
verwachsen. Blätter 3-zählig. CCCLVIII. Trifolium.
- 75  
91 } Frucht eine mehrsamige Hülse. Stengel einfach oder  
85 } nur wenig ästig, gewöhnlich klein. CCCXXXVI. Corydalis.  
Früchte kugelförmig, einsamig. Stengel ästig, mit vielen  
Blättern, gewöhnlich fast liegend. CCCXXXVII. Fumaria.
- 76  
86 } Pflanze ein kleiner Strauch, mit dünnen langen lie-  
86 } genden Aesten. Blätter gegenständig, rund. Blu-  
menstiele aufrecht, 2-blumig. CCCVIII. Linnaea.  
Pflanze ein Kraut . . . . . 87
- 87 } Stengel mit deutlichen Blättern . . . . . 88  
Stengel statt der Blätter nur mit Schuppen besetzt . . . . . 90
- 77  
78 } Pflanze sehr klein, einen kleinen 1—2 Zoll gro-  
88 } ßen Rasen bildend. Krone 4-spaltig: Theile  
fast regelmäÙig . . . . . CCCVII. Limosella.  
Pflanze mit deutlichem 1—3' hohen Stengel . . . . . 89
- 89 } Stengel 4-eckig, ästig. Krone fast verkehrt-rachensfö-  
89 } mig, gewöhnlich braunroth. CCCV. Scrophularia.  
Stengel rund, einfach. Blumen eine einseitwendige  
Traube bildend. Krone weit, groß, gelb. CCCVI. Digitalis.
- 90 } Kronen gelblich oder bläulich. Kelch kaum deut-  
90 } lich als solcher, stützenförmig. CCCI. Orobanche.  
Kronen und Schuppen dunkelroth. Kelch glockig,  
4-spaltig . . . . . CCC. Lathraea.
- 91 } Kronen larvenförmig: der aufgeblasene Gaumen  
91 } der Unterlippe berührt die Oberlippe . . . . . 92  
Kronen rachensförmig oder zweilippig. Wenn beide  
Lippen sich berühren, so ist doch die Unterlippe  
nicht aufgeblasen . . . . . 94
- 92 } Krone mit einem Sporn . . . . . 93  
92 } Krone ohne Sporn, meist braunroth. Stengel  
aufrecht . . . . . CCCIV. Antirrhinum.
- 93 } In stillstehendem Wasser oder in schlammigen  
93 } Sümpfen. Stengel mit vielen Blättern, schwim-  
mend oder untergetaucht. Blumenstiele mehr-  
blumig, aufrecht. StaubgefäÙe 2. IX. Utricularia.  
Auf trockenem Boden. Stengel aufrecht oder lie-  
gend. StaubgefäÙe 4. . . . . CCCIII. Linaria.
- 94 } Pflanze ohne Blätter, nur mit Schuppen. S. No. 90  
94 } Pflanze mit deutlichen Blättern . . . . . 95
- 95 } Stengel fehlt. Wurzelblätter rosettenartig auf  
95 } dem Boden ausgebreitet. Ein oder mehre ein-  
fache, einblumige Blumenstiele. Krone blau,  
mit Sporn . . . . . VIII. Pinguicula.  
Stengel deutlich, mit Blättern . . . . . 96
- 83  
91  
92  
93  
94  
95  
96  
97  
98  
99  
100  
101  
102  
103  
104  
105  
106  
107  
108  
109  
110  
111  
112  
113  
114  
115  
116  
117  
118  
119  
120  
121  
122  
123  
124  
125  
126  
127  
128  
129  
130  
131  
132  
133  
134  
135  
136  
137  
138  
139  
140  
141  
142  
143  
144  
145  
146  
147  
148  
149  
150  
151  
152  
153  
154  
155  
156  
157  
158  
159  
160  
161  
162  
163  
164  
165  
166  
167  
168  
169  
170  
171  
172  
173  
174  
175  
176  
177  
178  
179  
180  
181  
182  
183  
184  
185  
186  
187  
188  
189  
190  
191  
192  
193  
194  
195  
196  
197  
198  
199  
200

- 96 { 2 Staubfäden mit Antheren, und 2 feine ohne diese . . . . . VII. Gratiola. 10
- 96 { 4 fruchtbare Staubgefäße . . . . . 97
- 97 { Blätter ganz, nicht getheilt . . . . . 98
- 97 { Blätter doppelt-fiederig in viele kleine Theile getheilt. Kelchrand kraus . . . . . CCCII. Pedicularis. 10
- 98 { Kelch 4-zählig oder 4-spaltig . . . . . 99
- 98 { Kelch 5-spaltig. Krone verkehrt = rachenförmig . . . . . CCCV. Scrophularia. 10
- 99 { Kelch aufgeblasen, bei der Frucht vergrößert, locker die zusammengedrückte Kapsel umgebend . . . . . CCXCVII. Rhinanthus. 10
- 99 { Kelch nicht aufgeblasen, eng die Kapsel einschließend. 100
- 100 { Die beiden Kronenlippen genähert oder sich berührend, selten weit von einander entfernt: die Oberlippe mit rückwärts umgerolltem Rande . . . . . CCXCIX. Melampyrum. 110
- 100 { Die beiden Kronenlippen entfernt: Oberlippe fast aufrecht, gespalten oder gewölbt. CCXCVIII. Euphrasia. 110
- 101 { Krone unvollkommen rachenförmig: die Oberlippe fehlt entweder scheinbar ganz, oder sie ist sehr kurz, oder alle Theile der Krone sind fast gleich groß, oder der Kronenrand ist schräg abgestuft . . . . . 102
- 101 { Krone deutlich 2-lippig, oder rachenförmig . . . . . 110
- 102 { Staubgefäße 5 oder 2 . . . . . 103
- 102 { Staubgefäße 4 . . . . . 104
- 103 { Kronen klein, 4-spaltig, von Länge des Kelches, weiß und roth punktirt. Blumen in kleinen, zahlreichen, vielblumigen, fast kugligen Quirln. Staubgefäße 2 . . . . . X. Lycopus. 113
- 103 { Kronen etwas groß, fast trichterförmig, meist blau, mit schräg abgestuftem, ungleich gezähntem Rande. Fast alle Theile mit vielen Stachelhaaren . . . . . XCVI. Echium. 114
- 104 { Oberlippe scheinbar fehlend oder sehr kurz . . . . . 105
- 104 { Die 4 Zipfel der Krone fast gleich . . . . . 107
- 105 { Kelchzähne stechend. Stengel 3 — 8' hoch. Blumen in dichten Quirln. Krone wenig länger als ihr Kelch. Oberlippe kurz . . . . . CCXC. Leonurus. 115
- 105 { Kelchzähne nicht stachelspitzig. Stengel  $\frac{1}{2}$  — 2' hoch . . . . . 106
- 106 { Krone ohne deutliche Oberlippe, (denn 2 ihrer Lappchen sitzen an der Unterlippe,) an ihrer Stelle ein Einschnitt, woraus die Geschlechtstheile vorragen, roth oder weißlich. CCLXXIX. Teucrium. 116
- 106 { Oberlippe sehr kurz. Blumen blau oder röthlich . . . . . CCLXXVIII. Ajuga.

- Blätttr ganz, selten tief sägenartig . . . . . 108
- 107 { Blätter 3-theilig: Theile fast fiedertheilig. CCXCVI. Verbena.  
 Blumen in vielblumigen Quirln od. kopfförm. Trau-  
 ben. Kelch mit 5 gleichen Zähnen: Röhre innen sel-  
 108 { ten, nur bei einer Art deutlich behaart. CCLXXXI. Mentha.  
 Blumen in wenigblumigen Quirln, oder auch in  
 kleinen kopfförmigen gipfelständigen Aehren, oder  
 in trugdoldigen Rispen. Kelch innen behaart . 109
- 109 { Stengel oben ästig, 1—2' hoch: Aeste fast af-  
 terdoldig. Blumen gedrängt neben einander,  
 fast in Knäueln, mit vielen kleinen braunro-  
 then Bracteen untermischt. Kelchzähne fast  
 gleich . . . . . CCXCII. Origanum.  
 Stengel oben wenig ästig,  $\frac{1}{2}$ —1' hoch. Blumen  
 meist in Quirln. Kelch 2-lippig. CCXCIII. Thymus.
- 110 { Staubfäden 2, quer auf Stielen befestigt, die aus  
 dem Grundeder Krone entspringen, und beweg-  
 lich. Kronen blau: Helm hoch gewölbt. XI. Salvia.  
 Staubgefäße 4, frei, fast immer 2 länger und 2 kürzer . 111
- 111 { Kelch mit 10 erhabenen Längsstreifen . . . . . 112  
 Kelch ohne erhabene Streifen oder nur mit 5 . . . . . 113
- 112 { Kelch mit 10 Zähnen, die abwechselnd ungleich sind  
 und eine umgebogene hakrige Spitze haben. Quirle  
 vielblumig, fast kugelrund. CCLXXXIX. Marrubium.  
 Kelch mit 5 gleichen Zähnen. Quirle gestielt, mit  
 wenigen meist rothen Blumen. CCLXXXVIII. Ballota.
- 113 { Der mittlere Lappen der Unterlippe oder die ganze  
 Unterlippe rund oder fast halbkuglig und mit  
 gezähntem Rande . . . . . 114  
 Der mittlere Lappen der Unterlippe flach, ganz-  
 randig oder 2-lappig . . . . . 115
- 114 { Krone weißlich. Kelch dicht und fein behaart: die  
 Zähne fast von gleicher Größe, (3 etwas län-  
 ger und breiter) . . . . . CCLXXX. Nepeta.  
 Krone blau. Kelch kahl, 2-lippig: Oberlippe ab-  
 gestutzt, breit, kurz 3-zählig; Unterlippe 2-thei-  
 lig . . . . . CCXCV. Prunella.
- 115 { Helm lang, meist hoch gewölbt. An der Unterlippe  
 der Krone oder am Rachen an jeder Seite ge-  
 wöhnlich ein Zahn . . . . . 116  
 Helm wenig gewölbt. Unterlippe und Rachen ohne  
 Zähne . . . . . 118
- 116 { Krone rein gelb: Unterlippe in 3, spitz sich beenz-  
 digende Theile getheilt. CCLXXXIV. Galeobdolon.  
 Krone bräunlich roth, hell oder dunkel, weiß oder  
 gelb und gefleckt . . . . . 117

- 117 { Unterlippe 2-lappig; Rachen aufgeblasen, an jeder Seite des Randes fast immer ein feiner Zahn. Krone weiß oder verschieden braunroth . . . . . CCLXXXIII. Lamium.
- Unterlippe 3-lappig, am Grunde derselben beiderseits ein aufrechter hohler stumpfer Zahn oder Höcker. Krone purpurroth, oder gelb und groß, auch weiß und klein . . . . . CCLXXXV. Galeopsis.
- 118 { Blätter 3-theilig oder 3-lappig. Krone dicht mit weißen Haaren besetzt. Kelch 2-lappig, mit stehenden Zähnen . . . . . CCXC. Leonurus.
- Blätter ganz, gezähnt oder gekerbt. Krone kahl, feltener behaart . . . . . 119
- 119 { Kelch fast helmsförmig, nach dem Blühen geschlossen. Krone blau . . . . . CCXCIV. Scutellaria.
- Kelch 5-zählig, nach dem Blühen nicht fest verschlossen. 120
- 120 { Kelch am Grunde an einer Seite mit einem runden Buckel . . . . . CCXCIII. Thymus Acin.
- Kelch am Grunde gleich oder fast gleich . . . . . 121
- 121 { Alle 4 Staubgefäße fast von gleicher Länge . . . . . 122
- 2 Staubgef. beträchtlich länger als die beiden übrigen. 123
- 122 { Kelch 5-zählig. Zähne von gleicher Größe und Gestalt. Quirle vielblumig, oft gestielt und kopfförmig . . . . . CCLXXXI. Mentha.
- Kelch 5-spaltig, fast 2-lappig: Oberlippe 3-zählig; Unterlippe in 2 fast borstenförmige Zipfel getheilt. Quirle mit wenigen Blumen, oft gedrängt . . . . . CCXCIII. Thymus Serp.
- 123 { Die beiden Paar Staubbeutel dicht an einander und während des Blühens ein Kreuz bildend. Kronen blau. Blätter rundlich-herzförmig . . . . . CCLXXXII. Glechoma.
- Staubbeutel, wenn auch dicht beisammen, doch kein Kreuz bildend. Kronen meist purpurroth od. gelblich. 124
- 124 { Am Grunde jedes Kelchs 2 Borsten, daher unter jedem Quirl eine Hülle von vielen Borsten. Krone mit fast flachem Helm. CCXCI. Clinopodium.
- Am Grunde der Kelche keine borstenförmige Bracteen, wohl kurze mit Borstenspitze . . . . . 125
- 125 { Stengel aufrecht, einfach, oder nur mit wenigen Aesten, an seiner Spitze eine quirlförmige Aehre: die untersten Quirle gewöhnlich etwas entfernt. Helm allmählig schmaler, übergebogen. Blätter länglich, gekerbt. CCLXXXVI. Betonica.
- Stengel meist ästig. Blätter verschieden. Kro-

ne fahl oder nur wenig behaart: Helm ge-  
wölbt

CCLXXXVII. Stachys.

126 { Blumen einzeln oder mehre beisammen, und der  
Blüthenstand verschieden, auch einfache, doch  
nicht wahre zusammengesetzte Dolden, wohl aber  
häufig Trugdolden . . . . . 127

Blüthenstand zusammengesetzte Dolden. (Schirms-  
pflanzen.) . . . . . 293

127 { Kronen regelmäßig, d. h. alle Blättchen sind von  
gleicher Gestalt und Größe . . . . . 128

Kronen unregelmäßig: die Blättchen einer Krone  
sind mehr oder weniger von einander verschieden . . . . . 256

Staubgefäße 5 oder weniger . . . . . 129

128 { Anm. Sind die Staubgefäße nur wenig deut-  
lich, so siehe No. 55.

Staubgefäße 6 oder mehr. Selten nur 5 frucht-  
bare und 5 unfruchtbare in einer Blume, häu-  
fig viele . . . . . 156

129 { Stempel 1 oder 2 . . . . . 130

Stempel sehr viele in einen langen kegelförmig-  
gen (mausechwanzförmigen) Körper zusammen-  
gedrängt, anfangs eingeschlossen, nachher sehr  
verlängert. Blumenstiele einfach, 1-blumig.  
Blätter linealisch-zungenförmig. Pflanze klein.  
Stengel fehlt

CLXXXII. Myosurus.

130 { Pflanze ein großer oder mittelmäßiger Strauch,  
selten ein kleiner Baum . . . . . 131

Pflanze ein, gewöhnlich kleines, Kraut . . . . . 136

131 { Stamm klimmend, bisweilen dick, die jungen  
Triebe auf einer Seite mit, oft faserartig ver-  
längerten Wurzeln, womit sie sich an Bäumen  
und Mauern festhalten. Blätter 3-lappig, herz-  
förmig, lederig. Blumen in einfachen gipfel-  
ständigen Dolden . . . . . CXXIII. Hedera.

Stamm aufrecht. Blumen in Trauben, in Trug-  
dolden, oder auch fast einzeln, selten fast in Ris-  
pen und einfachen Dolden . . . . . 132

132 { Blätter lederig, immergrün, glänzend, buchtig-  
gezähnt: die Zähne dornig . . . . . LXXXI. Ilex.

Blätter häutig, abfallend, nie mit dornzähni-  
gem Rande . . . . . 133

133 { Blätter ganzrandig oder nur mit kleinen Zähnen . . . . . 134

Blätter lappig. Blumen in vielen seitlichen Trau-  
ben oder fast einzeln. Strauch 2' bis etwa 5'

- hoch, stachlig oder unbewaffnet. Kelch glockig.  
Krone 5-blättrig, klein, auf dem Kelchrande. CXXI. Ribes.
- 134 { Die jungen Nester und Triebe 4-seitig und grün  
mit rothen Längsstreifen. Frucht eine 4- oder  
5-seitige rothe Kapsel . . . CVII. Evonymus.  
Die jungen Triebe und Nester rund und gleichfar-  
big. Frucht eine längliche oder kugelrunde Bee-  
re oder Steinfrucht . . . 135
- 135 { Krone sehr klein, 4 — 5-blättrig: Blättchen nur klei-  
ne Schuppen. Beere schwarz, kugelrund. CXVI. Rhamnus.  
Krone deutlich, ausgebreitet. Steinfrucht länglich  
oder kugelrund, weiß, röthlich od. schwarz. LXXII. Cornus.
- 136 { Blätter auf der Oberfläche und vorzüglich am  
Rande mit langen rothen, etwas steifen Ha-  
ren. Nur Wurzelblätter. Schaft aufrecht oder  
aufsteigend, mit einzelner oder gepaarter Trau-  
be . . . CLXXVIII. Drosera.  
Blätter gewöhnlich kahl, oder doch nicht mit ro-  
then Haaren . . . 137
- 137 { Staubgefäße 4 oder 2 . . . 138  
Bergl. No. 171.  
Staubgefäße 5 . . . 146
- 138 { Pflanze schwimmend. Blätter fast rautenförmig  
mit in der Mitte aufgeblasenem Blattstiele.  
Kelch 4-theilig, wie die 4-blättrige Krone ober-  
ständig. Staubgefäße 4. . . LXXV. Trapa.  
Pflanze aufrecht oder liegend, auf trockenem oder  
auf feuchtem Boden . . . 139
- 139 { Frucht eine Kapsel. Blätter einfach . . . 140  
Frucht eine Schote, die bei der Reife elastisch auf-  
springt. Blätter zusammengesetzt. CCCXXIV. Cardamine.
- 140 { Krone 2-blättrig. Kelch 2-theilig, mit feiner  
oberständiger Röhre. Blätter eirund, fast herz-  
förmig . . . XII. Circaea.  
Krone 4- oder 5-blättrig, bisweilen fehlend auch  
sehr klein . . . 141
- 141 { Krone 4-blättrig . . . 142  
Krone 5-blättrig . . . 144
- 142 { Stengel 1" bis etwa 2" hoch, aufrecht, meist 2-theilig  
vielästig, einen kleinen Busch bildend. LXXXV. Radiola.  
Stengel meist liegend und vielästig, oder auch  
aufrecht und einfach . . . 143
- 143 { Stengel aufrecht, meist nur mit einer gipfelständi-  
gen Blume, oder an der Spitze 2-theilig und mit  
2 — 4 Blumen. Kelchblättchen aufrecht. Kapsel an  
der Spitze mit 8 Zähnen aufspringend. LXXXIII. Moenchia  
Stengel ästig, liegend oder fast aufrecht, mit

- fast borstlichen Blättern. Blumen klein: Kronenblättchen meist sehr klein. Kapsel bis auf den Grund 4-flappig . . . LXXXIV. Sagina.
- 144 { Die 5 Kronenblättchen bis auf den Grund 2-theilig . . . CCXXXIII. Stellaria med.  
Kronenblättchen ganz und ganzrandig oder gezähnt. 145
- 145 { Stengel fast einfach, aufrecht. Blätter lanzettlich, graugrün, kahl. Blütenstand eine Dolde mit nachher zurückgeschlagenen Blumenstielen. Kronenblättchen gezähnt. . . LXV. Holosteum.  
Stengel vielästig. Blätter klein und fein, fast pfriemlich . . . CCXXXIV. Arenaria visc.
- 146 { Stengel gestreckt oder kriechend . . . 147  
Stengel aufrecht . . . 150
- 147 { Kronenblättchen ganz oder doch sehr klein . . . 148  
Kronenblättchen getheilt, weiß. CCXXXIII. Stellaria med.
- 148 { Blätter aufrecht, lang gestielt, kreisrund, schildförmig. Die wenigblumige einfache Dolde dicht auf dem Boden aus dem Stengel entspringend . . . CXXXVIII. Hydrocotyle.  
Blätter klein, gegenständig. Blumen zahlreich, klein. 149
- 149 { Blätter eiförmig. Kelch 5-theilig. Statt der Krone 5 sehr kleine Schuppen, (oder verkümmerte Staubgefäße.) Griffel 2 . . . CXXXII. Herniaria.  
Blätter fast linealisch. Kelch und Krone 5-blättrig, von gleicher Größe, wenig abstehend. Griffel 3 . . . CLXXVII. Corrigiola.
- 150 { Eine weiße Blume an der Spitze des, mit nur einem Blatte versehenen, sehr einfachen Stengels. Staubgefäße 5. 5 Schuppen mit Haaren umgeben, an deren Spitzen Drüsen. Griffel fehlen, nur 4 Narben. . . CLXXIX. Parnassia.  
Stengel ästig oder einfach, immer mit mehreren Blumen, die einzeln stehen, oder in Dolden oder Köpfen zusammengedrängt sind . . . 151
- 151 { Blätter lappig oder verschieden gefiedert. Blütenstand fast eine Dolde, deren Döldchen-kopfförmig . 152  
Blätter einfach und ganz. Blumen einzeln, (wenn auch viele bisweilen beisammen,) oder in einen Kopf zusammengedrängt. Griffel 5 . . . 154
- 152 { Stengel meist vielästig, mit vielen eigenthümlich und herablaufend gefiederten stachelspitzigen Blättern. Blumenköpfe am Grunde mit langen schmalen stachelspitzigen Hüllblättern. CXXXVI. Eryngium.  
Stengel einfach oder nur mit wenigen Ästen.  
Blätter unbewaffnet . . . 153

- 153 { Blätter lappig, gestielt, fast nur Wurzelblätter.  
Die meisten Blumen männlich. Die längliche  
Frucht mit bräunlichen schuppenförmigen Haaren . . . . . CXXXVII. Sanicula.
- Blätter gefiedert; an den Stengeln, besonders  
oben, steht oft nur der allgemeine röhrige  
Blattstiel ohne Blättchen. Armstrahlige Dol-  
den mit endlich fast kugelrunden Döldchen.  
Früchte fahl . . . . . CXLV. Oenanthe.
- 154 { Stengel sehr einfach und völlig ohne Blätter,  
mit einem gipfelständigen Blütenkopfe röth-  
licher Blumen. Viele grasartige Wurzelblät-  
ter . . . . . CLXXX. Armeria.
- Stengel ästig, immer mit Blättern . . . . . 155
- 155 { Stengel meist aufrecht. Kronenblättchen ganz.  
Kapsel meist kugelrund, 10-fächrig. CLXXXI. Linum.
- Stengel klein, meist ästig. Kronenblättchen 2-späl-  
tig. Kapsel länglich, 1-fächrig. CCXXXVI. Cerastium
- 156 { Stempel sehr viele, klein, an dem langen dünn-  
kegelförmigen Fruchtboden u. s. w. S. No. . . . . 129
- Stempel 1—6, oder mehre in dem Kelche ein-  
geschlossen, od. zu einem rundlichen Körper vereint . . . . . 157
- 157 { Pflanze ohne Blätter, statt derselben mit Schup-  
pen. Stengel einfach, an der Spitze mit einer  
vielblumigen Traube. Staubgefäße 6 oder 8, die  
gipfelständige Blume hat 10. . . . . CCXIX. Monotropa.
- Pflanze mit deutlichen Blättern . . . . . 158
- 158 { Staubgefäße 9, 8, 7, 6. . . . . 159
- Staubgefäße oder Fäden oder Antheren 10, (bis-  
weilen 5 unfruchtbar,) oder mehr, auch viele.  
Bisweilen ragen nur wenige hervor, und die  
meisten sind in dem Kelche eingeschlossen . . . . . 198
- 159 { Baum, oder bisweilen sehr kleiner Strauch . . . . . 160
- Ein ein- oder mehrjähriges Kraut . . . . . 162
- 160 { Staubgefäße 6: Fäden sehr reizbar. Kelch und  
Krone 6-blättrig, fast glockig, gelb, in schlaffen  
Trauben. Blätter verkehrt-eirund, stachelzählig.  
Dreizählig-ästige Stacheln. . . . . CLXXXIII. Berberis.
- Staubgefäße 8 . . . . . 161

cula.

nthe.

eria.  
155

num.

tium

129

157

opa.

158

159

198

160

163

eris.

161

- Hoher auch kleiner Baum. Blätter lappig. Blumen in Trugdolden oder in hängenden traubensförmigen Rispen. Kelch und Krone 5-blättrig, fast gleich. Flügelfrucht. . . . . CCXIII. Acer.
- 161 Ein kleiner vielästiger Strauch mit sehr kleinen Blättern. Kelch 4-blättrig, klein. Krone (Kelch) 4-blättrig, rötlich und bläulich, selten weiß. Honiggefäß (Krone) glockig, 4-spaltig, kleiner als die Krone . . . . . CCXI. Calluna.
- Ein kleiner vielästiger Strauch, dessen langen fasdenförmigen Zweige auf dem Moose umherkriechen. Blätter klein, eirund, lederig. Blumen lang gestielt, in wenigblumigen Doldentrauben. Die 4 lanzettlichen rothen Kronenblättchen zurückgeschlagen . . . . . CCX. Oxycoccus.
- 162 Krone 6-blättrig, auf dem Rande des röhrigen Kelches. Kelchrand mit 6 Haupt- und 6 abwechselnden Nebenzähnen. Stengel und Aeste schlank . . . . . CCXLIII. Lythrum Hyss.
- Kronenblättchen neben dem Fruchtknoten befestigt; stehen sie auf dem Kelche, so ist doch der Kelch 4-spaltig und die Krone 4-blättrig . . . . . 163
- 163 Kelch und Krone 3-, 5-, 6- oder 7-blättrig . . . . . 164  
Kelch 4-blättrig oder 4-theilig. Krone 4-blättrig. . . . . 169
- 164 Blumen in großen vielblumigen einfachen Dolden. Blätter lang, schiffartig, fächerförmig neben einander. Schaft einfach, nackt. Krone 6-blättrig: die 3 äußern Blättchen etwas kleiner. Staubgefäße meist 9. Stempel 6. . . . . CCXVIII. Butomus.
- Blumen in Trauben oder Quirlen, oder einzeln. . . . . 165
- 165 Schaft einfach, blattlos. Blumen grünlich, klein, in ährenförmigen, gewöhnlich gedrängten Trauben. Kelch und Krone 3-blättrig, anlegend. Staubgefäße 6, eingeschlossen. Griffel 3. . . . . CXCIX. Triglochin.
- Stengel einfach oder vielästig, immer mit Blättern, wenn auch bisweilen nur mit wenigen. . . . . 166
- 166 Fruchtknoten 6 und mehre. Kelch 3-blättrig; Krone 3-blättrig, rötlich oder weiß. Stengel aufrecht und meist ästig, oder schwimmend und fast einfach . . . . . CCIII. Alisma.
- Fruchtknoten einer, mit 1 oder 3 Griffeln. . . . . 167

- 167 } Pflanze einen oder wenige Zoll hoch. Ein Quirl von fast eirunden Blättern. An der Spitze des einfachen Stengels 1 oder 2 gestielte Blumen. Kelch- und Kronenblättchen und Staubgefäße fast immer 7 . . . . . CCV. Trientalis.  
Vergl. No. 171.
- 168 } Pflanze etwa 1' hoch oder vielmal höher. Blätter wechselweise, bisweilen sehr wenige . . . . . 168  
Blumen klein, in gipfelständigen geraden Trauben, gelb. Stengel einfach, mit wenigen lanzettlichen nervigen Blättern. Kelch 3-spaltig. Krone 6-blättrig. Stempel 3-theilig. Frucht eine 3-theilige Kapsel. Theile 2-flappig. . . . . CCI. Tosfieldia.  
Blumen sehr zahlreich, gewöhnlich in Quirlen, auch fast in Trauben. Kelch (Krone und Kelch) 6-blättrig: die äußern 3 Blättchen kleiner. Frucht ein eirundes, dreiseitiges Samenkorn. . . . . CCII. Rumex.
- 169 } Staubgefäße 8, von gleicher Länge . . . . . 170  
Staubgefäße 6, 4 gewöhnlich länger . . . . . 173
- 170 } Stengel sehr einfach, mit einem Quirl von gewöhnlich 4 eirunden Blättern. Ein Blumenstiel mit einer Blume. Kelch und Krone 4-blättrig. Griffel 4. Staubbeutel ansitzend, in der Mitte der Fäden . . . . . CCXV. Paris. 179  
Stengel ästig, vielblättrig und vielblumig . . . . . 171
- 171 } Stengel liegend oder schwimmend. Blätter klein, gegenständig oder quirlförmig. Blumen sitzend. Kelch und Krone 4-, auch 3-blättrig, klein CCXVII. Elatina.  
Stengel aufrecht. Blätter gewöhnlich wechselweise. Blumen gestielt. Narben 4 . . . . . 172
- 172 } Krone roth, röthlich, selten weiß. Kelch und Krone 4-blättrig. Kapsel dünn, lang. Samenkörner mit feinem weißen Haarfrönchen. . . . . CCVIII. Epilobium.  
Krone gelb, groß. Kelch 4-theilig, mit dünner Röhre. Kapsel fast kegelförmig. Samenkörner eckig, ohne Haarfrönchen . . . . . CCVII. Oenothera.
- 173 } Früchte wenig länger als breit, oder eben so breit als lang, oder wohl noch breiter. (Schötchen.) . . . . . 174  
Früchte mehrmal länger als dick. (Schote.) . . . . . 185
- 174 } Frucht kugelförmig, 1-samig. Stengel vielästig, aufrecht. Blätter einfach, schwach pfeilsförmig. Blumen klein, gelb, in, endlich sehr verlängerten, Trauben . . . . . CCCXIX. Neslia.  
Schötchen mehr oder weniger flach, mehrsamig . . . . . 175

- 175 { Klappen fahnenförmig oder selten nur hoch gewölbt: Scheidewand schmal. . . . . 176  
 Klappen gewölbt: Scheidewand von Breite der Klappen. . . . . 180
- 176 { Stengel zwischen den Blättern versteckt, sehr klein. Blätter fiedertheilig und, wenn die Pflanzen einzeln stehen, dicht auf der Erde rasenartig ausgebreitet. Die Klappen des Schötchens fast gedoppelt, runzlig, und auf dem Rücken fast hahnenkammsförmig . . . . . CCCXIII. Senebiera.  
 Stengel aufrecht, immer vorragend . . . . . 177
- 177 { Die Stengel fast ohne Blätter, wenigstens der mittlere. Blätter zahlreich, gefiedert, rosettenartig auf dem Boden ausgebreitet. Blüthenstand traubenförmig. Krone meist unregelmäßig. Neben den Staubfäden stehen kleine Schuppen CCCXVII. Teesdalia.  
 Stengel immer mit Blättern. Krone regelmäßig. . . . . 178
- 178 { Schötchen fast verkehrt: herzförmig oder verkehrt-dreieckig, nach dem Grunde keilförmig verengt. Blätter nicht selten auch ganz und verschieden gezähnt . . . . . CCCXVI. Capsella.  
 Schötchen fast kreisrund oder wenig länglich. . . . . 179
- 179 { Schötchen bis  $\frac{1}{2}$ " im Durchmesser: Klappen mit geflügeltem Rücken. Blätter ganz oder fast ganz. Krone länger als der Kelch . . . . . CCCXV. Thlaspi.  
 Schötchen bis etwa 2" im Durchmesser, flach, oder auf einer Seite gewölbt: Klappen mit scharfem Rücken. Blätter ganz oder fiederig-getheilt. Kronenblättchen oft kleiner als der Kelch, auch fehlend . . . . . CCCXIV. Lepidium.
- 180 { Kronenblättchen ganz, gelb oder weißlich. . . . . 181  
 Kronenblättchen 2-spaltig, weiß. . . . . 184
- 181 { Die Wurzel- und die untern Stengelblätter sehr lang, bis 2'. Schötchen fast kuglig. CCCXII. Cochlearia.  
 Wurzelblätter fehlen oder sie sind klein und kaum einige Zoll lang. . . . . 182
- 182 { Die untern und oft untergetauchten Blätter gefiedert, die oberen meist ganz. Standort am und im Wasser. . . . . CCCXX. Nasturtium amph.  
 Alle Blätter ganz und ganzrandig, seltener gezähnt. 183
- 183 { Schötchen kreisrund. Blumen gelb, bei einer Art endlich weiß werdend. Stengel niedrig, von unten an meist vielästig. . . . . CCCX. Alyssum.  
 Schötchen verkehrt-eiförmig. Blumen bläulichgelb. Blätter etwas pfeilsförmig . . . . . CCCXVIII. Camelina.

- 184 { Schötchen elliptisch, mit fadenförmigem Griffel.  
Stengel meist vielästig, etwa 1' hoch, auch hohler  
her . . . . . CCCIX. Berteroa.
- 185 { Schötchen linealisch-länglich. Stengel meist klein,  
wenige Zoll hoch . . . . . CCCXI. Draba.
- 185 { Kronenblättchen 2 spaltig u. s. w. . . . . Draba.
- 185 { Kronenblättchen ganz . . . . . 186
- 186 { Schote nur mit einer Längscheidewand . . . . . 187
- 186 { Schote mit mehreren Querscheidewänden und bei  
der Reife meist in eben so viele Glieder zerfallend  
fallend . . . . . CCCXXI. Raphanus.
- 187 { Kronen weiß oder etwas ins Bläuliche oder Röthliche  
übergehend . . . . . 188
- 187 { Kronen gelb, bisweilen blaß . . . . . 192
- 188 { Stengelblätter ganz, ganzrandig und, mit Ausnahme  
der untern, fahl. Stengel aufrecht, gerade, gewöhnlich  
einige Fuß hoch. Traube endlich sehr lang. Schoten lang  
CCCXXII. Turritis.
- 188 { Stengelblätter gefiedert oder fiederspaltig, oder einfach  
und gezähnt, seltener ganzrandig und dann behaart 189
- 189 { Blätter zusammengesetzt, einfach oder doppelt gefiedert  
fiedert . . . . . 190
- 189 { Blätter einfach, ganz, ganzrandig oder gezähnt,  
selten fiederspaltig . . . . . 191
- 190 { Schoten gebogen. Im Wasser, vorzüglich an Quellen  
Quellen . . . . . CCCXX. Nasturtium off.
- 190 { Schoten gerade, meist elastisch auffpringend. Auf  
Wiesen, in feuchten Wäldern, an Quellen  
len . . . . . CCCXXIV. Cardamine.
- 191 { Blätter rundlich, herzförmig, gezähnt. Schoten  
fast stielrund, steif . . . . . CCCXXVII. Alliaria.
- 191 { Blätter länglich, behaart, ganz oder auch verschieden  
gezhänt . . . . . CCCXXIII. Arabis.
- 192 { Schoten mehr oder weniger abstehend . . . . . 193
- 192 { Schoten dicht anliegend, fast pfriemlich. Blätter fiedertheilig  
oder schrotsägeförmig. CCCXXV. Erysimum.
- 193 { Kelchblättchen anliegend oder wenig abstehend . . . . . 194
- 193 { Kelchblättchen ausgebreitet, schmal. Kronenblättchen  
mit langem feinen Nagel, und mit rundlicher Platte. Schoten  
geschnäbelt, hohlerig, fahl oder mehr oder weniger behaart  
CCCXXX. Sinapis
- 194 { Schoten 4-eckig, 4-seitig oder etwas zusammengedrückt.  
Die obern Blätter gewöhnlich ganz. Kelch geschlossen,  
(oder wenig klaffend.) . . . . . 195
- 194 { Schoten fast stielrund, bisweilen hohlerig. Blät-

- ter einfach auch doppelt-fiederthellig. Kelch etwas  
klaffend . . . . . 197
- 195 { Blätter lelerförmig = fiederthellig, kahl: der obere  
Lappen sehr groß, gezähnt . . . CCCXXI. Barbarea.  
Alle Blätter ganz und fast ganzrandig, oder lap-  
pig-fiederspaltig, nur die Wurzelblätter lelerförmig  
und behaart . . . . . 196
- 196 { Schoten genau 4-eckig . . . CCCXXVIII. Cheirina.  
Schoten fast drahtrund . . . CCCXXIX. Brassica.
- 197 { Stengel meist schlaff und aufsteigend, oder auch  
aufrecht und vielästig. Stengel und Blätter  
meist völlig kahl . . . CCCXX. Nasturtium.  
Stengel aufrecht, gerade, meist ausgebreitet viel-  
ästig. Blätter ein- oder mehrfach fiederig, die un-  
tern mehr oder weniger behaart. Der Grund des  
Stengels bei 1 Art stachelborstig CCCXXVI. Sisymbrium.
- 198 { Aus allen Theilen der Pflanze quillt bei Verlez-  
zungen ein milchiger weißer Saft. Blüthen-  
stand doldenartig: die Strahlen gewöhnlich 2-  
oder 3-theilig zusammengesetzt. Krone 4 — 5,  
(selten mehr-) blättrig, klein: Blättchen schild-  
förmig, zwischen den kurzen Zähnen des Kel-  
ches . . . CCLXV. Euphorbia.  
Saft der Pflanze meist wässerig, bisweilen ge-  
färbt. Ist der Saft ja weiß, so ist der Kelch  
2-blättrig, und die Krone unterständig und groß . 199
- 199 { Staubfäden 10 und 12 . . . . . 200  
Staubgefäße mehr als 12, bisweilen sehr viele . 218
- 200 { Staubfäden fast immer am Grunde frei. Blät-  
ter ganz und meist ganzrandig, bei einer Gat-  
tung lappig und bei einer andern 3-zählig . . 201  
Staubfäden am Grunde etwas mit einander ver-  
wachsen. Blätter doppelt-gesiedert oder fieder-  
theilig, oder rundlich und mehr oder weniger  
lappig oder getheilt. Der Körper, woran die 5  
Griffel sich legen, schnabelförmig . . . 217
- 201 { Griffel 1 . . . . . 202  
Griffel 2 und mehr . . . . . 204
- 202 { Staubgefäße 10. Krone 5-blättrig . . . . . 203  
Staubgefäße 12. Krone 6-blättrig: Blättchen auf  
dem Rande des Kelches. Kelch röhrig, 12-zäh-  
nig: Zähne abwechselnd größer. CCXLIII. Lythrum.

- 203 { Blumen weiß, in vielblumigen Traubendolden. Ein  
schöner, gewöhnlich 3:theilig ästiger Strauch,  
mit vielen fast lanzettlichen auf der Unterseite  
braun-silzigen Blättern . . . . . CCXX. Ledum.
- Blumen in wenigblumigen Dolden, oder in Trau-  
ben, auch einzeln. Kleine Halbsträucher mit  
immergrünen Blättern . . . . . CCXXI. Pyrola.
- 204 { Kelch 1-blättrig, röhrig oder selten fast glockig,  
5-zählig. (Staubgefäße 10.) . . . . . 205
- Kelch 5-blättrig oder doch bis auf den Grund in  
5 Theile getheilt. (Staubgefäße 10, (5,) 12.) . . . . . 211
- 205 { Griffel 2. Kronenblättchen ganz oder wenig ein-  
gekerbt, oder fein vieltheilig . . . . . 206
- Griffel 3. Kronenblättchen gespalten, (nur bei 1  
Art ganz.) . . . . . 208
- Griffel 5. . . . . 210
- 206 { Kronenblättchen ohne Nagel, nur unten schmaler,  
klein, weißlich einfarbig oder mit rothen Stri-  
chen. Stengel aufrecht, vielästig und klein, oder  
liegend und bis 2' lang . . . . . CCXXVII. Gypsophila.
- Kronenblättchen mit langem Nagel (Stiele), der  
in der Kelchröhre eingeschlossen ist; Platte fast  
immer ausgebreitet . . . . . 207
- 207 { Platte am Grunde innen oder der Nagel an  
der Spitze mit 2 Zähnen. Blätter etwas  
breit . . . . . CCXXVIII. Saponaria.
- Platte am Grunde ohne Zähne. Kelch am Grun-  
de mit Schuppen, (Kelch doppelt.) Blätter  
schmal . . . . . CCXXIX. Dianthus.
- 208 { Stengel lang, schlaff, vielästig, bisweilen windend.  
Kelch breit. Kronenblättchen etwas von einander  
entfernt. Frucht eine kugelförmige, schwarze, bees-  
renartige Kapsel . . . . . CCXXXI. Lychnanthus.
- Stengel aufrecht, fast immer gerade, einfach oder  
wenig ästig . . . . . 209
- 209 { Platte am Grunde mit Zähnen . . . . . CCXXXII. Silene.
- Platte am Grunde ohne Zähne. Kronenblättchen  
getheilt, oder ganz und klein; im letzten Falle  
ist die Pflanze zweihäusig . . . . . CCXXX. Cucubalus.
- 210 { Kronenblättchen gewöhnlich getheilt, (2: oder 4:  
theilig,) selten ganz. Kelchzähne kurz. Kapsel an  
der Spitze 5: oder 10:klappig. CCXXXVII. Lychnis.
- Kronenblättchen ganz. Kelchzipfel stark verlängert.  
Kapsel an der Spitze 5:klappig CCXXXVIII. Agrostemma
- 211 { Fruchtknoten 1 . . . . . 212
- Fruchtknoten 5 — 8 oder 12. Krone 5 — 8: oder  
12-blättrig. Blätter fleischig . . . . . 216

- Griffel 2. Blätter wechselweise. Kelch 5-theilig.  
 Kapsel mit 2 Spitzen . . . . . CCXXV. Saxifraga.
- 212 { Griffel 3 . . . . . 213  
 Griffel 5 . . . . . 214
- 213 { Kronenblättchen tief 2-theilig . . . . . CCXXXIII. Stellaria.  
 Kronenblättchen ganz . . . . . CCXXXIV. Arenaria.
- 214 { Blätter 3-zählig, mit verkehrt-herzförmigen Blätt-  
 chen. Stengel undeutlich oder deutlich. Kaps-  
 sel 5-eckig: prismatisch, an den Ecken aufsprin-  
 gend . . . . . CCXL. Oxalis.  
 Blätter einfach . . . . . 215
- 215 { Blätter gegenständig, flach. Kronenblättchen mehr  
 oder weniger gespalten, oder bis auf den Grund  
 getheilt . . . . . CCXXXVI. Cerastium.  
 Blätter quirlförmig, oder gegenständig und fast  
 büschelweise, fast pfriemförmig. Kronenblätt-  
 chen ganz . . . . . CCXXXV. Spergula.
- 216 { Krone meist 5-, aber auch 6 — 8-blättrig. Frucht-  
 knoten 5 — 8 . . . . . CCXXXIX. Sedum.  
 Krone 12-blättrig. Staubgefäße und Stem-  
 pel 12 . . . . . CCXXXIX. a. Sempervivum.
- 217 { Fruchtbare Staubfäden 5. Blätter fiederig: ge-  
 theilt. Die Borsten der Spaltkapseln spirals-  
 förmig . . . . . CCCXXXII. Erodium.  
 Fruchtbare Staubfäden 10. Blätter rundlich, mehr  
 oder weniger getheilt und lappig. Borsten der  
 Spaltkapseln aufwärts gebogen. CCCXXXIII. Geranium.
- 218 { Staubfäden ganz frei . . . . . 219  
 Staubfäden verwachsen, gewöhnlich in eine Röhre,  
 wodurch die Griffel gehen . . . . . 254
- 219 { Kelch 1-blättrig, gewöhnlich bleibend und wel-  
 kend. Staubgefäße auf dem Kelche . . . . . 220  
 Kelch 2- und mehrblättrig, hinfällig oder doch  
 meist nach der Blüthe abfallend. Staubgefäße  
 auf dem Fruchtboden, bisweilen auch theilweise  
 auf dem Fruchtknoten . . . . . 235
- 220 { Pflanze ein Baum oder Strauch, (welcher bis-  
 weilen sich rankenartig auf dem Boden verbreitet.) 221  
 Pflanze ein Kraut . . . . . 228
- 221 { Fruchtknoten 1 . . . . . 222  
 Fruchtknoten mehre, (bei den Rosen oder Han-  
 butten an der innern Wandung des fleischigen  
 Kelches) . . . . . 226

- 222 { Griffel 1. Blätter immer ganz. Fruchtknoten oberständig. Frucht, (Kirsche, Pflaume.) CCXLIV. Prunus  
 Griffel 5 oder 3; auch 2 und 1, dann sind aber immer die Blätter mehr oder weniger lappig . 223
- 223 { Blätter einfach, gefiedert. Kleiner oder mittelmäßiger Baum. Apfel beerenartig, rund, roth, 5-fächrig: 2 Fächer verkümmert. CCXLVII. Sorbus.  
 Blätter einfach oder lappig, bisweilen fiedertheilig . 224
- 224 { Apfel im Innern mit einer 5-fächrigen Kapsel.  
 Griffel 5. Ein mittelmäßiger Baum CCXLVIII. Pyrus.  
 Apfelartige Frucht mit 1 — 5 nussartigen Samen, jeder mit 2 Kernen . 225
- 225 { Blätter ganz. Griffel 5. Apfel mit 5 Nüssen. CCXLIX. Mespilus.  
 Blätter lappig. Griffel 1 oder 2. Apfel mit 1 — 3 Nüssen . CCXLIX. a. Crataegus.
- 226 { Blätter einfach, gesägt oder lappig. Frucht 5 oder mehre 2-flappige Kapseln . CCL. Spiraea.  
 Blätter zusammengesetzt . 227
- 227 { Kelch bleibend, vergrößert. Frucht beerenartig: der fleischige oder saftige Kelch umgiebt die rauhen Samen . CCLI. Rosa.  
 Kelch abfallend. Frucht zusammengesetzte Beere, bestehend aus gewöhnlich vielen, runden, blauschwarzen oder röthlichen Beeren. CCLII. Rubus.
- 228 { Fruchtknoten 2, (scheinbar 1.) Blätter unterbrochen gefiedert. Stengel einfach oder mit wenigen Aesten. Kelch bleibend, mit 5 kurzen haklen Zähnen; der ganze Grund mit hakligen Stacheln . CCXLV. Agrimonia  
 Fruchtknoten 5 und mehre, oft sehr viele in einen runden Körper vereint . 229
- 229 { Blumen in vielblumigen Trugdolden, deren äußere Aeste meist sehr verlängert sind, oder in Trauben. Blätter unterbrochen gefiedert. Frucht mehre Kapseln . CCL. Spiraea.  
 Blumen einzeln, selten fast traubenförmig. Blätter 3- oder mehrzählig, seltener fast gefiedert . 230
- 230 { Frucht: eine zusammengesetzte Beere, roth oder blauschwarz . CCLII. Rubus.  
 Frucht: viele auf dem saftigen oder trocknen Fruchtboden stehende Samenkörner (Kammerfrüchte). . 231
- 231 { Die vielen Griffel lang, bleibend, und daher sind die Samen geschwänzt. (Sie haken sich leicht an Kleider) . CCLVII. Geum.  
 Griffel sehr kurz . 232

- 232 { Blumen dunkelroth. Blätter 5 — 7-zählig gefiedert.  
Standort: an oder im Wasser. CCLVI. Commarum.  
Blumen weiß oder gelb . . . . . 233
- 233 { Stempelträger saftig, mit vielen Samenkörnern  
besetzt. Blätter 3-zählig . . . CCLIII. Fragaria.  
Stempelträger trocken, schwammig. Blätter am  
häufigsten 5-zählig, nicht selten auch 3: und 7:  
zählig, häufig auch gefiedert. . . . . 234
- 234 { Kelch 8-spaltig. Krone 4-blättrig. CCLV. Tormentilla.  
Kelch 10-spaltig. Krone 5-blättrig. CCLIV. Potentilla.
- 235 { Ein Fruchtknoten mit einem Griffel, oder, (wenn  
der Griffel fehlt,) mit einer schildförmigen Narbe. 236  
Stempel viele; oder, wenn nur ein Fruchtknoten  
vorhanden ist, so stehen doch auf demselben  
mehrere Griffel . . . . . 242
- 236 { Kelchblättchen 2, hinfällig, nur an den noch ge-  
schlossenen Blumen deutlich, (die selten fehlen.)  
Krone 4-blättrig . . . . . 237  
Kelchblättchen gewöhnlich 5, auch 4. Krone 4:  
5: und vielblättrig . . . . . 238
- 237 { Kronen gelb. Frucht lange schotenartige Kap-  
seln . . . CCLVIII. Chelidonium.  
Krone roth, gewöhnlich groß. Frucht runde oder  
längliche halbvielfächrige Kapseln. CCLIX. Papaver.
- 238 { Baum. Blätter herzförmig, etwas schief. Blüthen-  
stand trugdoldenartig, wenigblumig: der allge-  
meine Blumenstiel mit einem eigenthümlichen  
Nebenblatte verwachsen . . . CCLXII. Tilia.  
Kraut oder sehr kleiner Strauch . . . . . 239
- 239 { Im Wasser. Blätter groß, herzförmig, schwim-  
mend. Krone vielblättrig: Blättchen nach ins-  
nen allmählig kleiner . . . . . 240  
Auf dem Lande. Blätter einfach und klein, oder  
sehr zusammengesetzt. Kronen 4: oder 5-blättrig . 241
- 240 { Kronen gelb. Narbe ganzrandig, etwas ge-  
stielt . . . CCLXI. Nenuphar.  
Kronen weiß. Narbe sitzend, strahlenförmig ge-  
zähnt, in der Mitte mit einem kleinen zäh-  
n förmigen Fortsatze . . . CCLX. Nymphaea.
- 241 { Ein kleines strauchartiges Gewächs. Blätter eins-  
fach, fast lanzettlich. Kelch 5-blättrig: 2 Blättchen  
kleiner. Krone 5-blättrig, gelb. CCLXIII. Helianthemum.  
Kraut. Blätter sehr zusammengesetzt. Blumen  
in Trauben, weiß, klein . . . CCLXIV. Actaea.

- 242 { Griffel oder Fruchtknoten 3 oder 5 . . . . . 243  
 Fruchtknoten viele . . . . . 245
- 243 { Der Kelch und die gelbe Krone deutlich als sol-  
 che. Ein Fruchtknoten mit 3 borstenförmigen Griff-  
 feln. Blätter einfach, meist klein. CCCLXI. Hypericum.  
 Kelch kronenartig, 5-blättrig. Krone 5- oder viel-  
 blättrig, honigabsondernd. Blätter verschie-  
 den zusammengesetzt . . . . . 244
- 244 { Krone 5-blättrig: jedes Blättchen mit langem  
 Sporn. Blätter fast dreifach 3-zählig: Blätt-  
 chen rundlich . . . . . CCLXVII. Aquilegia.  
 Krone mehrblättrig: Blättchen gespalten, ohne  
 Sporn, regelmäßig fein blau bandirt. Blätter  
 mehrtheilig, mit linealischen schmalen Blätt-  
 chen . . . . . CCLXVIII. Nigella.
- 245 { Kelch als solcher deutlich. . . . . 246  
 Kelch undeutlich, (der nämlich als solcher nicht  
 leicht zu deuten ist;) oft statt desselben eine  
 mehr oder weniger deutliche Hülle . . . . . 250
- 246 { Kelch bedeutend größer als die Krone. (Neben-  
 krone, Honiggefäße) . . . . . 247  
 Kelch kleiner als die Krone, oder doch nicht größer. 248
- 247 { Kelch vielblättrig, kuglig, gelb. Blätter rundlich,  
 viellappig. Stengel meist einfach, mit einer od.  
 nur mit wenigen Blumen . . . . . CCLXXVI. Trollius.  
 Kelch 5-blättrig, grün, fast glockig. Blätter gez-  
 fucht, mit fast lanzettlichen lederigen Blättchen.  
 Stengel ästig, vielblumig. CCLXXVII. Helleborus.
- 248 { Krone gelb, roth oder weiß . . . . . 249  
 Krone blau. Blätter regelmäßig 3-lappig. Blu-  
 menstiele wurzelständig, meist mehre vorhanden.  
 Kelch 3-blättrig . . . . . CCLXX. Hepatica.
- 249 { Kronen roth (seltener gelblich) und 5-blättrig,  
 oder gelb und mehrblättrig: Blättchen am  
 Grunde ohne Honigschüppchen. CCLXXIII. Adonis.  
 Kronen gelb oder weiß, 5-blättrig, (bisweilen ein  
 oder einige verkümmert): Blättchen am Grun-  
 de innen mit Honigschüppchen oder Grüb-  
 chen . . . . . CCLXXIV. Ranunculus.
- 250 { Kelch: eine 3- oder vieltheilige, mehr oder weni-  
 ger von der Krone entfernte, bisweilen blattfö-  
 rmige Hülle. Krone meist 5- oder 6-blättrig. . 251  
 Kelch kronenartig. Krone vielblättrig, kleiner als  
 der Kelch . . . . . 253

- 243  
245 251 { Griffel lang, dicht behaart. Krone meist glocken-  
förmig . . . . . CCLXXII. Pulsatilla.  
Griffel sehr kurz. Krone meist ausgebreitet . . . . . 252
- 244 cum. 252 { Krone weiß oder gelb. Die 3-blättrige, blattförmige,  
siederig-getheilte Hülle weit von der Krone entfernt . . . . . CCLXXI. Anemone.  
Krone blau. Die 3-blättrige Hülle fast dicht unter der Krone,  
mit ekrunden ganzrandigen Blättchen . . . . . CCLXX. Hepatica.
- 248 253 { Kelchblättchen viele, gelb, in eine Kugelform zusammengebogen . . . . . CCLXXVI. Trollius.  
Kelchblättchen grün. Kronenblättchen röthrig . . . . . CCLXXVII. Helleborus.
- 250 254 { Staubfäden in eine Röhre verwachsen, oben mehr oder weniger frei. Kelch doppelt. . . . . 255  
Staubfäden fast ganz frei, nur am Grunde sind sie in 3 kurze Schuppen verwachsen. Kelch einfach . . . . . CCCLXI. Hypericum.
- 247 255 { Blätter mit dichtem Filze bedeckt. Der äußere Kelch 6 — 12-spaltig . . . . . CCCXXXIV. Althaea.  
248 Blätter fast kahl oder doch nur mit wenigen Haaren, rundlich, mehr oder weniger tief lappig, bisweilen tief getheilt. Der äußere Kelch 3-blättrig . . . . . CCCXXXV. Malva.
- 251 256 { Staubgefäße 8 oder weniger . . . . . 257  
Staubgefäße 10 oder mehr . . . . . 264
- 249 rus. 257 { Mit Blättern . . . . . 258  
Ohne Blätter, statt derselben ist der gelbliche einfache Stengel mit Schuppen besetzt. Blumen in Trauben. Staubgefäße meist 8, die gipfelständige Blume hat 10 . . . . . CCXIX. Monotropa.
- 251 258 { Ein Baum. Kelch 1-blättrig; Krone 5-blättrig: Blättchen unregelmäßig, weiß und etwas röthlich.  
Blätter gefingert, meist 5 — 9-zählig. CCIV. Aesculus.  
Kraut oder Halbstrauch . . . . . 259
- 251 us. 259 { Staubgefäße 8, nur die Staubbeutel deutlich, meist in 2 Reihen. Kelch 5-blättrig, bleibend, 2 Blättchen größer, kronenartig, anfangs gefärbt und nachher grün. Blumen in Trauben. Kapsel verkehrt-herzförmig. CCCXXXVIII. Polygala.  
Staubgefäße 6 oder weniger . . . . . 260
- 251 260 { Blätter einfach. Krone mit Sporn . . . . . 261  
253 Blätter zusammengesetzt. Krone ohne Sporn . . . . . 262

- 261 { Krone verschieden blau oder weißlich. Kelch 5-  
blättrig. 2 Paar Kronenblättchen sich gleich,  
das obere meist größere ungleich . . . CV. Viola. 27  
Krone gelb. Kelch 2-blättrig, hinfällig. Krone  
5-blättrig: die Blättchen sehr ungleich, mit ein-  
ander zur Form eines Füllhorns verbunden. 27  
Stengel ästig, bis etwa 2' hoch . . . CVI. Impatiens.
- 262 { Stengel nackt, wenigstens der mittlere. Meist nur  
Wurzelblätter. Staubgefäße 6. Kronenblättchen  
4: 2 meist größer . . . CCCXVII. Teesdalia. 27  
Stengel beblättert, fast einfach, auch vielästig.  
Kelch 2-blättrig oder fehlend. 2 Kronenblätts-  
chen an der Spitze verbunden . . . 263
- 263 { Stengel meist einfach oder nur 2-theilig. Frucht:  
eine vielsamige Schote . . . CCCXXXVI. Corydalis. 27  
Stengel vielästig, schlaff. Früchte kugelförmig,  
einsamig . . . CCCXXXVII. Fumaria. 27
- 264 { Ohne Blätter, nur mit Schuppen. Stengel ein-  
fach, pilzartig gelblich. Blumen in Trauben.  
Eine wahre Wurzel fehlt, statt derselben ein  
weißes byssusartiges Gewebe. . . CCXIX. Monotropa. 27  
Mit deutlichen Blättern . . . 265
- 265 { Staubgefäße 12, auch oft sehr viel, frei oder am  
Grunde nur wenig verwachsen. Krone verschie-  
den, nicht schmetterlingsförmig . . . 266  
Staubgefäße 10, die Fäden fast bis zur Spitze  
mit einander verbunden, häufig einer frei.  
Krone schmetterlingsförmig . . . 270
- 266 { Krone wenig deutlich, 5-blättrig, klein: Blättchen  
ungleich, fast alle in feine Zipfel getheilt. Kelch  
5-blättrig. Blumen in Trauben. . . CCXLVI. Reseda. 27  
Krone deutlich, gelb, weiß oder blau . . . 267
- 267 { Kelch und Krone blau, gespornt. Kelch 5-blätt-  
rig: das obere Blättchen mit Sporn. Krone  
4-blättrig: Blättchen dicht beisammen, die bei-  
den oberen in den Sporn verlängert. Blätter  
fein getheilt . . . CCLXVI. Delphinium. 27  
Kelch ungesärbt. Krone gelb oder weiß, ohne  
Sporn. Blätter einfach . . . 268
- 268 { Blumen groß, einzeln, auf langen Stielen. Blät-  
ter groß, herzförmig, schwimmend. Eine große Narbe . . . 269  
Krone 5-blättrig, fast gleich, gelb. Blumen gewöhn-  
lich rispenartig beisammen. Stengel meist auf-  
recht, auch liegend. Griffel 3. . . CCCLXI. Hypericum. 280
- 269 { Krone weiß . . . . . CCLX. Nymphaea.  
Krone gelb . . . . . CCLXI. Nenuphar.

- 270 { Baum oder Strauch, bisweilen sehr klein und  
 fast liegend . . . . . 271  
 Ein Kraut . . . . . 275
- 271 { Ein mäßiger Baum mit gefiederten Blättern:  
 Blättchen fast elliptisch. Die jüngern Aeste mit  
 dicken Stacheln. Blumen in Trauben. CCCXLIII. Robinia.  
 Strauch mit 3 zähligen oder einfachen Blättern . 272
- 272 { Blumen roth oder röthlich, einzeln oder gepaart.  
 Strauch klein, meist dornig. Stengel und Blät-  
 ter mit mehr oder weniger klebrigen Haar-  
 ren . . . . . CCCXLII. Ononis.  
 Blumen gelb, gewöhnlich in vielblumigen Trauben . 273
- 273 { Gewöhnlich hoher Strauch, mit langen schlanken  
 fast blattlosen grünen Aesten. Blumen etwas  
 groß. Fahne sehr breit. Blätter einfach oder  
 dreizählig . . . . . CCCXXXIX. Spartium.  
 Kleiner Strauch mit beblätterten Aesten . . . . . 274
- 274 { Blätter einfach. Fahne zurückgeschlagen. CCCXL. Genista.  
 Blätter 3-zählig. Blumen in langen schlaffen  
 Trauben . . . . . CCCXLI. Cytisus.
- 275 { Blätter (wenigstens die oberen) 2- oder mehrzäh-  
 lig-gefiedert, mit oder ohne Wickelranke . . . . . 276  
 Blätter 3-zählig, immer ohne Wickelranke . . . . . 288
- 276 { Hülse mit mehren Querscheidewänden, und nach-  
 her meist in eben so viele Glieder zerfallend  
 (Gliederhülse), oder klein und nur einsamig.  
 Blätter ohne Wickelranke . . . . . 277  
 Hülse meist einfächrig, der Länge nach auffprin-  
 gend. Blätter mit oder ohne Wickelranke . . . . . 280
- 277 { Hülse klein, wenig länger als breit, mit krautigen  
 Stachelspitzen. Traube. Kronen rosig. CCCLIV. Hedysarum.  
 Hülse viel länger als breit . . . . . 278
- 278 { Kronen gelb. Hülse an einer Seite buch-  
 tig . . . . . CCCLIII. Hippocrepis.  
 Kronen weiß, mit blau oder roth . . . . . 279
- 279 { Dolde wenigblumig. Hülsen etwas gebogen, mit  
 deutlichen Gliedern, vogelfußartig beisammen.  
 Stengel mit vielen gestreckten Aesten. CCCLII. Ornithopus.  
 Dolde vielblumig, kopfförmig. Hülse fast walzen-  
 förmig, spitz. Stengel fast aufrecht. Wurzel tief,  
 weit und breit kriechend . . . . . CCCLI. Coronilla.
- 280 { Hülse 2-fächrig, indem die eine Nath einwärts ge-  
 bogen ist und die gegenständige wieder berührt.  
 Kronen gelblich oder bläulich . CCCLVI. Astragalus.  
 Hülse 1-fächrig, nur bei einer Gattung sind zwei

- schen den Körnern feine Blättchen, und daher  
 die Hülsen mehrfährig . . . . . 281
- 281 { Stengel aufrecht. Blätter ohne Wickelranke . . . . . 282  
 Stengel klimmend oder liegend, (selten aufrecht.)  
 Blätter mit Wickelranke, oder wo diese fehlt,  
 da stehen doch 2 Blättchen an der Spitze des  
 Blattes, oder doch neben dem unpaaren Blätt-  
 chen eine kleine Spitze als Verlängerung des  
 allgemeinen Blattstiels . . . . . 283
- 282 { Blumen in rundlichen Köpfen, gelb. Wurzelblät-  
 ter einfach; Stengelblätter gefiedert. Hülse klein,  
 vom Kelche eingeschlossen . . . CCCXLIV. Anthyllis,  
 Blumen in langen Trauben, bläulich, selten weiß.  
 Hülsen lang, mit Querstreifen . . . CCCLV. Galega.
- 283 { Hülse oder Fruchtknoten 2 — 4-samig. Kronen  
 klein, weißlich oder bläulich . . . . . 284  
 Hülse oder Fruchtknoten vielsamig. Kronen immer  
 länger als der Kelch . . . . . 285
- 284 { Kronen etwas länger als der Kelch . . . CCCL. Ervum.  
 Kronen von Länge des Kelches . . . CCCL. a. Cicer.
- 285 { Blattansätze sehr groß, länglichrund. Blumen:  
 auf langen Stielen gewöhnlich 3, weiß oder  
 röthlich. Griffel 3-eckig . . . CCCXLVI. Pisum.  
 Blattansätze klein oder sehr klein, halb oder ganz  
 pfeilförmig. . . . . 286
- 286 { Stengel aufrecht, nicht klimmend. Griffel fadenförmig.  
 Hülse fast walzenförmig . . . CCCXLVII. Orobus.  
 Stengel klimmend . . . . . 287
- 287 { Blätter mit 1 — 3 Paar Blättchen. Griffel flach,  
 oben breit . . . . . CCCXLVIII. Lathyrus.  
 Blätter vielpaarig. Griffel linealisch, an der Spitze  
 mit einem Büschel Haare . . . CCCXLIX. Vicia.
- 288 { Stengel windend, oder klein und fast aufrecht.  
 Blumen in schlaffen Trauben. Das gipfelständige  
 Blättchen lang gestielt. Hülse gerade, etwas zu-  
 sammengedrückt, groß . . . CCCXLV. Phaseolus.  
 Stengel nicht windend. Blumen in Dolden, Köp-  
 fen oder in gedrängten Trauben, (selten win-  
 kelständig mehre beisammen.) . . . . . 289
- 289 { Stengel aufrecht. Kronen weiß oder gelb, oder  
 weiß mit Schwarz . . . . . 290  
 Stengel meist gestreckt oder aufsteigend; ist er auf-  
 recht, so stehen die Blumen in Köpfen, oder  
 sind doch bläulich . . . . . 291

- 281 } Blumen in gedrängten Trauben, gelb oder weiß. Hülsen  
 282 } sen klein, rundlich, meist runzlig. CCCLVII. Melilotus.  
 Blumen winkelftand. Kronen weiß mit schwarz. Blät-  
 ter bisweil. zweizählig. Hülse groß. CCCXLIX. Vicia Faba.
- 283 } Hülsen etwas lang, gerade, walzig. Vielblumige  
 291 } Dolden. Die Spitzen der Staubfäden breiter.  
 Stengel auf trockenem Boden liegend, auf feuchtem  
 oder sumpfigem fast aufrecht . . . CCCLIX. Lotus.  
 Hülsen fast rundlich und klein, oder verschieden  
 gebogen und gewunden . . . . . 292
- ayllis, } Krone nicht selten 1-blättrig, bleibend. Hülse  
 alega. } klein, von Kelch oder Krone bedeckt. Blumen in  
 284 } meist gedrängten Köpfen, oder auch fast dolden-  
 285 } artig beisammen . . . . . CCCLVIII. Trifolium.  
 Kronenblättchen unten deutlich gesondert, abfal-  
 lend. Hülse klein, rundlich und endlich schwarz,  
 oder verschieden gebogen, vom Sichelförmigen  
 bis ins Schneckenförmige . . . . . CCCLX. Medicago.
- rvum. } Der Fruchtknoten und nachher die Früchte kahl. . . . . 294  
 Cicer. } Der Fruchtknoten und vorzüglich nachher die reif-  
 en Früchte rauh von Borsten, Stacheln oder  
 spreuartigen Schuppen . . . . . 329
- sum. } Dolde einfach oder unvollkommen, bisweilen mit sehr  
 286 } wenigen Blumen. Blätter einfach, gestielt, schild-  
 287 } förmig. Stengel klein, fadenförmig, kriechend. Früch-  
 te zusammengedrückt, rundlich. CXXXVIII. Hydrocotyle.  
 Dolden deutlich zusammengesetzt; wenn sie nur  
 dreistrahlig sind, so sind die Döldchen kopfför-  
 mig. Blätter verschieden gefiedert, wenigstens  
 die untern, selten sind alle ganz . . . . . 295
- yrus. } Blätter einfach, ganz und ganzrandig. CXLI. Bupleurum.  
 295 } Blätter abnehmend mehrfach auch einfach gefie-  
 dert, und bisweilen nur lappig-fiedertheilig . . . . . 296
- olus. } Früchte 3- und mehrmal länger als dick oder breit,  
 296 } (wenigstens bei der Reife.) . . . . . 297  
 Früchte wenig länger als dick oder breit, oder mit-  
 unter auch wohl breiter als lang. . . . . 300
- 289 } Blätter abnehmend zusammengesetzt oder einfach  
 290 } gefiedert, mit sitzenden oder gestielten Blättchen . . . . . 298  
 291 } Blätter herablaufend und meist zusammengesetzt-  
 gefiedert, mit langen lineal-lanzettlichen, scharf  
 und fast knorplig regelmäßig gesägten Blätt-  
 chen . . . . . CLX. Critamus.

- Früchte in einen Schnabel verlängert, der so lang wie der Kern ist. Samen etwa 1" lang: auf dem Kern 5 Rippen. Pflanze bis 1' hoch. CLVI. Scandix.
- 298 { Der Schnabel beträchtlich kürzer als der Kern oder auch fast ganz fehlend. Die Samen 2 — 6" lang. 299
- Der gewölbte Rücken der Samen mit 3 oder, den Rand der Verbindungsfläche mitgerechnet, mit 5 Kiefen. CLVII. Myrrhis.
- 299 { Der gewölbte Rücken völlig ohne Kiefen, höchstens unter der Spitze etwas eckig. CLVIII. Chaerophyllum.
- Früchte rundlich, eirund oder etwas zusammengedrückt . . . . . 301
- 300 { Früchte gedrückt, bisweilen fast flach, aus dem Länglich-runden fast ins Kreisrunde übergehend . . . 319
- 301 { Hüllchen fehlend oder nur wenig deutlich . . . . . 302
- 301 { Hüllchen deutlich . . . . . 307
- Die Blättchen eirund oder fast eirund, wenigstens die untern . . . . . 303
- 302 { Die Blättchen lang und schmal, auch fein . . . . . 306
- 303 { Blätter zwei-, dreifach=3-zählig: die Blättchen eirund, groß . . . . . CXLII. Aegopodium.
- 303 { Blätter zusammengesetzt oder einfach gefiedert . . . . . 304
- 304 { Die untern Blätter doppelt- oder dreifach=abnehmend gefiedert . . . . . 305
- 304 { Die untern Blätter einfach gefiedert. CXXXIX. Pimpinella.
- 305 { Dolden fast sitzend. Blätter mit breiten Blättchen . . . . . CXLVII. Apium.
- 305 { Dolden meist lang gestielt. Blättchen fast keilförmig oder fast linealisch . . . . . CXLVIII. Petroselinum.
- 306 { Blättchen linealisch. Die Wurzel- und die untersten Stengelblätter fast quirlförmig gefiedert. CXLIII. Carum.
- 306 { Blättchen lang u. fein. Blumen gelb. CXLIX. Foeniculum.
- 307 { Kiefen der Früchte scharf, bisweilen sehr verbreitert . . . . . 308
- 307 { Kiefen der Früchte stumpf, bisweilen nur fadenförmig . . . . . 312
- 308 { Blättchen schmal, fast linealisch, ganzrandig . . . . . 309
- 308 { Blättchen fast eirund, scharf gesägt oder lappig. . . . . 311
- 309 { Stengel einfach, oder nur mit wenigen aufrechten Aesten. Blumen weiß oder rötlich. CXL. Sesell.
- 309 { Stengel ästig, nicht selten sparrig. Blumen gelb . . . . . 310
- 310 { Früchte mit breiten fast flügelartigen Kiefen . . . . . CXLIV. Cnidium.
- 310 { Früchte breit gerandet, mit fadenförmigen Kiefen . . . . . CLXIII. Peucedanum.

- 311 { Blätter graugrün, mit eirunden scharf gesägten  
Blättchen. Blumen weiß od. röthlich. CLXIV. Cervaria.  
Blätter gelblich-grün, mit lappigen Blättchen.  
Blumen gelb . . . . . CLXII. Levisticum.
- 312 { Fruchtknoten und Früchte mit deutlichem Kelche . . . 313  
Fruchtknoten ohne Kelch oder kaum deutlich . . . 314  
Döldchen anfangs flach, nachher fast kugelrund.  
Die äußern Blumen gestielt und unfruchtbar, die  
inneren fruchtbaren sitzend. Die oberen Blät-  
ter einfach gefiedert, oder der röhrige Blatt-  
stiel auch ohne Blättchen . . . CXLV. Oenanthe.  
Döldchen flach; die Früchte nicht in Kugelform  
zusammengedrängt. Blätter sparrig, abnehmend  
mehrfach gefiedert . . . CXLVI. Phellandrium.
- 313 { Hüllchen 3-blättrig: Blättchen hängend, biswei-  
len sehr lang . . . . . CLI. Aethusa.  
Hüllchen anliegend. . . . . 315
- 314 { Früchte fast kugelrund. Blätter doppelt- oder  
mehrfach-gefiedert, mit lanzettlichen oder auch  
linealischen gesägten Blättchen. Standort im  
Wasser . . . . . CI. Cicuta.  
Früchte eirund, rundlich, oder fast stielrund. Blät-  
ter meist einfach gefiedert mit fast sitzenden  
breitlichen Blättchen, oder herablaufend-mehr-  
fach-gefiedert mit langen scharf gesägten, oder  
abnehmend-gefiedert mit lanzettlichen gesägten  
oder linealischen fast ganzrandigen Blättchen . . . 316
- 315 { Blumen gelb . . . . . CLXIII. Peucedanum.  
Blumen weiß oder etwas röthlich . . . . . 317
- 316 { Riefen der Früchte ganzrandig . . . . . 318  
Riefen der Früchte gekerbt, besonders der unrei-  
fen. Stengel aufrecht, meist rothbraun gefleckt.  
Blätter abnehmend mehrfach-gefiedert. CLXI. Conium.
- 317 { Früchte mit vielen Saftgängen. Blätter einfach-  
gefiedert . . . . . CLIX. Sium.  
Früchte fast stielrund, mit 6 Saftgängen. Blät-  
ter herablaufend gefiedert, mit meist langen li-  
neal-lanzettlichen Blättchen . . . CLX. Critamus.
- 318 { Riefen stumpf oder wenig vorstehend, bisweilen  
kaum zu bemerken . . . . . 320  
Riefen scharf und mehr oder weniger deutlich ge-  
flügelt, oft die mittlern 3 dicht beisammen und  
parallel . . . . . 326
- 319 { Früchte kreisrund, mit einem dicken aufgetriebenen  
und vorstehenden Rande umgeben. CLXVIII. Tordylium.  
Früchte ohne aufgetriebenen vorstehenden Rand. . . 321

- 321 { Blättchen groß, fast eirund . . . . . 322  
 { Blättchen klein oder schmal . . . . . 323
- 322 { Blumen weißlich. Die innere Fläche (Verbindungs-  
 fläche) der Samen mit 2 fast keulensförmigen,  
 bis etwas über die Mitte herabgehenden Strie-  
 fen . . . . . CLXIX. Heracleum.  
 Blumen gelb. Die innere Fläche der Samen mit  
 2 gebogenen, fadensförmigen, bis auf den Grund  
 herabgehenden Striefen . . . . . CLXX. Pastinaca.
- 323 { Blättchen klein und eirund, oder lanzettlich, oder  
 linealisch und mehr oder weniger verlängert . 324  
 { Blättchen sehr fein, fast borstförmig. Blumen  
 gelb . . . . . CLXXI. Anethum.
- 324 { Blumen gelb. Blättchen meist linealisch. CLXIII. Peucedanum  
 { Blumen weiß oder röthlich . . . . . 325
- 325 { Blätter sparrig mehrfach gefiedert. Hülle unbestän-  
 dig. Früchte fast kreisrund. CLXVI. Oreoselinum. 33  
 { Blätter nicht sparrig. Hülle vielblättrig. Früchte  
 rundlich-elliptisch . . . . . CLXV. Tysselinum. 33
- 326 { Auf der Mitte des Rückens der Früchte 3 dicht  
 neben einander stehende parallele Hauptriefen . 327  
 { Die 4 Nebenriefen breit geflügelt. CLXXIV. Laserpitium. 33
- 327 { Blätter mehrfach abnehmend-gefiedert, mit schma-  
 len lanzett-linealischen Fiedern. CLXVII. Selinum. 33  
 { Blätter doppelt- oder dreifach- abnehmend, gefie-  
 dert, mit eirunden großen Blättchen . . . . . 328
- 328 { Kelch klein, 5-zählig. Kronenblättchen eirund, zu-  
 gespißt, einwärts gekrümmt. CLXXII. Archangelica.  
 { Kelch verwilcht. Kronenblättchen lanzettlich, zuge-  
 spißt, einwärts gebogen und genähert. CLXXIII. Angelica. 33
- 329 { Blätter einfach, gestielt, rund, 5-lappig, nur Wur-  
 zelblätter. Stengel meist einfach, fast nackt.  
 Blumen fast alle männlich; fruchtbare Blumen  
 eine od. einige in einem Döldchen. CXXXVII. Sanicula. 33  
 { Blätter zusammengesetzt. Stengel beblättert, mehr  
 oder weniger ästig . . . . . 330
- 330 { Alle Zipfel der Blätter mit Stacheln besetzt. Blät-  
 ter eigenthümlich zusammengesetzt-gefiedert.  
 Döldchen kopfförmig, mit 5-blättriger Hülle.  
 Früchte mit weißen spreuartigen feinen Schup-  
 pen . . . . . CXXXVI. Eryngium. 33  
 { Blätter ohne Stacheln . . . . . 331
- 331 { Hüllblättchen gefiedert. Doldenstrahlen vor und  
 nach dem Blühen einwärts gebogen. CLIII. Daucus. 34  
 { Hüllblättchen einfach . . . . . 332 34

- 322  
323 { Früchte mit kurzem glatten Schnabel. Dolden  
meist klein und armstrahlig . . . CLV. Anthriscus.  
Früchte ohne Schnabel . . . . . 333
- 333 { Stacheln oder Borsten deutlich in Reihen. Früchte  
groß. Die äußeren Kronenblättchen größer. CLII. Caucalis.  
Borsten gedrängt, zerstreut. Früchte kaum 1" lang.  
Alle Kronenblättchen fast gleich groß. CLIV. Torilis.
- 334 { Blumen unvollständig: entweder der Kelch oder  
die Krone fehlt, oder der Kelch 5-blättrig und  
statt der Krone eine verschieden geformte meist  
vorragende Honiglippe. Die Blumenhülle also  
fast immer einfach; bisweilen ist sie nur sehr  
klein . . . . . 335  
Blumen nur aus Schuppen (Spreu) bestehend.  
(Gräser, Binsen u. s. w.) . . . . . 416
- 335 { Baum . . . . . 336  
Kraut . . . . . 337
- 336 { Blätter gefiedert. Blumen sehr gedrängt beisam-  
men an der dicken Spitze der Zweige. Blumenhülle  
fehlend. Staubfäden scheinbar ästig. Frucht eine  
1-flüglige lanzettliche Flügelfrucht. XIII. Fraxinus.  
Blätter einfach, rippig. Blumen in runden Bü-  
scheln. Kelch deutlich, mit 4 — 8 Staubgefäßen.  
Eine längliche od rundliche Flügelfrucht. CXXVII. Ulmus.
- 337 { Irgend ein Stiel deutlich . . . . . 338  
Die ganze Pflanze hat die Gestalt eines kleinen  
schwimmenden Blättchens. Meist hängen mehr  
oder weniger dergleichen Blättchen gegliedert  
an einander . . . . . XIV. Lemna.
- 338 { Stengel gegliedert, fleischig, meist vielästig und lie-  
gend, ohne deutliche Blätter . . . II. Salicornia.  
Stengel u. s. w. nicht oder doch nicht deutlich ge-  
gliedert, immer mit deutlichen Blättern, oder  
statt der Blätter doch Schuppen. Blumen deutlich . 339
- 339 { Blumenhülle einfach, bandförmig, gelb, mit fast  
kugelrundem Grunde. Stengel aufrecht, ästig.  
Blätter breit herzförmig . . . . . CCCCXX. Aristolochia.  
Blumen verschieden geformt, nur nicht bandförmig . 340
- 340 { Staubgefäße 4 oder weniger, häufig nur 1 Staub-  
beutel . . . . . 341  
Staubgefäße 5 oder mehr . . . . . 369
- 341 { Blumenhülle nie 6-blättrig, oder wenn sie 6-thei-  
lig ist, so sind doch die Theile nie spreuartig.  
Blätter nie fehlend, meist flach, oder doch nur  
kurz und pfriemlich . . . . . 342  
Blumenhülle 6-blättrig, spreuartig. Halme völlig

- ohne Blätter und am Grunde nur mit scheidigen Schuppen, oder die Blätter lang, pfriemlich und durch Querscheidewände fast gegliedert und etwas knotig . . . . . CXCVI. Juncus.
- 342 { Griffel oder Narben 4. Staubgefäße 4 . . . . . 343  
 { Griffel oder Narbe 1—3, bisweilen fast kronenblattförmig, oder undeutlich. Staubgefäße 1—4. . . . . 344
- 343 { Im Wasser oder auf schlammigem Grunde. Blütenstand gedrängte Aehren, bisweilen kopfförmig, gestielt. 4 Stempel . LXXXII. Potamogeton.  
 { Auf dem Lande. Blumen klein, fast einzeln. Kelch 4-blättrig. Krone 4-blättrig, oder fehlend oder nur hin und wieder ein Blättchen vorhanden. Blätter pfriemlich, kurz. Ein Fruchtknoten mit 4 Griffeln . . . . . LXXXIV. Sagina.
- 344 { Blätter gegenständig oder quirlförmig. (Die obern Stengelblätter allein entscheiden nicht.) . . . . . 345  
 { Blätter wechselweise ober nur scheinbar oder zufällig gegenständig . . . . . 350
- 345 { Krone fehlend . . . . . 346  
 { Krone deutlich, mit 4 oder 5-spaltigem Saume; Kelch nur scheinbar fehlend, aus einigen Zähnen bestehend, oder statt desselben ein höckeriger Rand . . . . . 347
- 346 { Kelch 4-spaltig. Blätter gegenständig. Blumen in den Blattwinkeln. Griffel mit kopfförmiger Narbe . . . . . LXXIV. Isnardia.  
 { Kelch klein, becherförmig. Stengel sehr einfach, aufrecht. Blätter schmal-linealisch, in vielen vielzähligen Quirlen. Blumen winkelförmig, daher ebenfalls quirlförmig. Griffel borstlich. I. Hippuris.
- 347 { Staubgefäße 3 . . . . . 348  
 { Staubgefäße 4 . . . . . 349
- 348 { Blätter gesiedert, (die obern Stengelblätter immer.) Stengel ästig oder fast einfach. Früchte mit einem vielstrahligen gesiederten Haarkrönchen . . . . . XVII. Valeriana.  
 { Blätter einfach, meist ganzrandig, nur am Grunde bisweilen gezähnt. Stengel mehrmal 2-theilig. Frucht mit 1—5 Zähnen, auch fast ohne diese. XVIII. Fedia.
- 349 { Krone trichterförmig, mit dünner Röhre. LXIX. Asperula.  
 { Krone radförmig, ohne Röhre . . . . . LXX. Galium.
- 350 { Blätter getheilt, gesiedert oder lappig . . . . . 351  
 { Blätter ganz und ganzrandig . . . . . 353

- Blumen in dunkelrothen kopfförmigen gedrängten  
 Aehren. Blätter gefiedert. Stengel aufrecht,  
 meist ästig. Staubgefäße 4. LXXVIII. Sanguisorba.
- 351 } Blumen gelblich oder grünlich, deutlich getrennt,  
 wenn auch anfangs oben gedrängt . . . . . 352
- 352 } Blätter in feine Theile getheilt. Kelch 4-blättrig.  
 Krone in der Regel fehlend. Frucht ein rund-  
 liches Schötchen . . . . . CCCXIV. Lepidium rud.
- Blätter rundlich, mehr oder weniger lappig. Kelch  
 1-blättrig, 4 — 8-zählig. Staubgefäße 1  
 oder 4 . . . . . LXXIX. Alchemilla.
- 353 } Blätter pfriemlich. Blumen in den Blattwinkeln,  
 klein. Stengel ästig und aufrecht, 1 — 3" hoch;  
 wenn er größer wird, so ist er liegend, und bis-  
 weilen 1' lang . . . . . XXI. Polycnemum.
- Blätter flach . . . . . 354
- 354 } Stengel schwimmend oder, wenn das Wasser zu-  
 rücktritt, auf feuchtem Boden liegend und klein  
 rasenförmig. Statt des Kelchs 2 kleine Blätt-  
 chen. Staubgefäße 1. Griffel 2. Selten Zwi-  
 terblumen . . . . . III. Callitriche.
- Stengel oder Schaft aufrecht, selten liegend . . . . . 355
- 355 } Staubfäden deutlich . . . . . 356
- Staubfäden fehlend. 1 oder 2 große Staubbeutel . . . . . 359
- 356 } Staubgefäße 4 . . . . . 357
- Staubgefäße 3 . . . . . 358
- 357 } Stengel ästig. Blumen klein, in vielen fast kugel-  
 runden Quirlen. Blätter dreifach-nervig, hake-  
 rig. Krone fehlend . . . . . LXXX. Parietaria.
- Stengel einfach, mit 2 Blättern. Krone 4-blätt-  
 rig. Blumen in einer gipfelständigen kleinen  
 Traube. Blätter kahl . . . . . LXXIII. Majanthemum.
- 358 } Krone gelb oder blau. Stengel gewöhnlich ästig.  
 Narbe (Griffel) 3-theilig, blattförmig . . . . . XIX. Iris.
- Kronen roth. Stengel einfach, mit einer wenig-  
 blumigen einseitwendigen Traube. Narbe 3-thei-  
 lig, zwar breit aber nicht blattförmig. XX. Gladiolus.
- 359 } Staubbeutel 1. Honiglippe ganz oder 2 — 3-lappig . . . . . 360
- Staubbeutel 2. Honiglippe sehr groß, hohl, nach  
 oben offen. Stengel einfach, mit 1 oder 2 gel-  
 ben Blumen. Blätter breit. CCCCXIX. Cypripedium.
- 360 } Honiglippe in einen Sporn verlängert . . . . . 361
- Honiglippe ohne Sporn . . . . . 362
- 361 } Honiglippe ganz, linealisch. Blumen weiß. Sten-  
 gel am Grunde mit 2 Blättern. CCCCX. Habenaria.
- Honiglippe lappig. Blumen verschieden roth, selten  
 weiß. Stengel mit einigen Blättern. CCCCIX. Orchis

- 362 } Honiglippe 2: 3-theilig . . . . . 363  
 } Honiglippe ganz und ganzrandig, oder mehr oder  
 } weniger gezähnt . . . . . 366
- 363 } Pflanze gelblich. Statt der Blätter Schup-  
 } pen . . . . . CCCCXV. Neottidium. 364  
 } Pflanze grün. Deutliche Blätter . . . . . 364
- 364 } Honiglippe lang, 2-spaltig. Am Grunde des Sten-  
 } gels 2 fast gegenständige breite Blätter. Traube  
 } lang. Blumen grünlich . . . . . CCCCXIV. Listera. 365  
 } Honiglippe 3-spaltig . . . . . 365
- 365 } Blumen zahlreich, klein, grünlich-gelb. CCCCXI. Herminium.  
 } Blumen wenige, hellpurpurroth, groß. CCCCXVII. Cephal-  
 } anthera. 37
- 366 } Blätter viele, fast von unten bis oben am Sten-  
 } gel. Blumen meist roth oder weiß . . . . . 367  
 } Blätter 1—4, am Grunde des kleinen Stengels.  
 } Blumen grünlich-weiß. . . . . 368
- 367 } Blätter gestielt, eiförmig, oft gefleckt. Blumen ge-  
 } drängt, hellroth . . . . . CCCCXII. Goodyera. 37  
 } Blätter sitzend, länglich oder lanzettlich. Blumen  
 } weiß-röthlich oder dunkelroth. CCCCXVI. Epipactis. 37
- 368 } Der allgemeine Blumenstiel fast schraubenförmig  
 } gewunden. Blumen meist zahlreich, einseits-  
 } wendig . . . . . CCCCXIII. Neottia. 378  
 } Der allgemeine Blumenstiel gerade. Blumen we-  
 } nige, allseitwendig . . . . . CCCCXVIII. Malaxis.
- 369 } Blätter zusammengesetzt, oder mehr oder weniger  
 } fiederig-getheilt, oder rundlich und rings in tiefe  
 } Lappen getheilt. (Den meisten Gattungen ist  
 } in dieser Folge nur darum hier ein Platz an-  
 } gewiesen, weil die Blumentheile bei mehren hin-  
 } fällig sind, und bei andern verschieden gedeutet  
 } werden können.) . . . . . 370 380
- Blätter einfach, gewöhnlich ganz und ganzrandig,  
 seltener gesägt oder gekerbt, oder nur am Grun-  
 de mit Lappen, d. h. sie sind herz-, nieren- oder  
 spleßförmig. Eine Gattung beim Blühen ohne  
 Blätter . . . . . 382
- 370 } Staubfäden 2, auf jedem 3 kleine Staubbeutel. . . . . 382  
 } Kelch 2-blättrig oder fehlend. Blumen meist  
 } dunkelroth, auch weißlich . . . . . 371  
 } Staubgefäße 8 — viele . . . . . 372
- 371 } Das oberste Kronenblatt mit einem Sporn von Länge  
 } der Krone. Eine vielstämige Hülse. CCCXXXVI. Corydalis. 382  
 } Sporn sehr kurz und stumpf. Stengel vielästig.  
 } Frucht fast kugelig, einfach. CCCXXXVII. Fumaria.

- 363 Blumen an der Spitze des kleinen Stengels, gewöhnlich 5 in einem Köpfchen beisammen.
- 366 Staubgefäße 8 oder häufiger 10. CCXVI. Adoxa.  
Blumen einzeln, meist in Rispen oder Trauben. . 373
- 364 Staubgefäße 10. Kelch 4-blättrig. Frucht ein verkehrt-dreieckiges Schötchen . . . CCCXVI. Capsella.  
373 Staubgefäße mehr als 10. Frucht kein Schötchen, oder doch nie verkehrt-dreieckig . . . 374
- 374 Griffel oder Stempel 1 — 5, selten wenige mehr. . 375  
Stempel viele . . . 379
- 375 Blumen weiß, in kurzen allseitswendigen Trauben. Blätter groß, sehr zusammengesetzt. Blumen vollständig: Kelch 4-blättrig, fast hinfällig; Krone 4-blättrig . . . CCLXIV. Actaea.  
Blumen blaßgelb, hell- auch dunkelblau oder röthlich, selten weiß, einzeln oder in Rispen . . . 376
- 376 Blumen mit Sporn . . . 377  
Blumen ohne Sporn . . . 378
- 377 Blätter in feine linealische Theile getheilt. Blumen mit einem Sporn . . . CCLXVI. Delphinium.  
Blätter groß, häufig dreifach-zählig, mit fast runden an der Spitze meist dreilappigen Blättchen. Blumen mit 5 Spornen. CCLXVII. Aquilegia.
- 378 Blumen einzeln, hellblau, etwas groß. CCLXVIII. Nigella.  
Blumen in Rispen, klein, gelblich. CCLXIX. Thalictrum.  
Blätter gefußt, mit langen lanzett-länglichen fast lederigen Blättchen. Außere Blumenhülle grün . . . CCLXXVII. Helleborus.
- 379 Blätter gefiedert oder verschieden getheilt, auch lappig. Stengel fast immer einfach . . . 380
- 380 Griffel lang, zottig. Unter der Blume eine, in viele linealische zottige Theile getheilte Hülle. Krone 6-blättrig, fast glockig, nie gelb, selten weiß . . . CCLXXII. Pulsatilla.  
Griffel sehr kurz, fast kahl. Blumen gelb oder weiß, auch röthlich . . . 381
- 381 Krone ausgebreitet, 5 — 8-blättrig. Ohne Honiggefäß . . . CCLXXI. Anemone.  
Krone fast kugelig, gelb, vielblättrig. Honiggefäß vielblättrig . . . CCLXXVI. Trollius.
- 382 Staubgefäße sehr viel. Blumenhülle einfach, 5-blättrig, ausgebreitet, gelb. Blätter rundlich-herzförmig, fast gesägt. Frucht: viele 1-fächrige, 1-kloppige, schotenartige Kapseln (Hülsenkapseln) . . . CCLXXV. Caltha.  
Staubgefäße selten bis 20, häufig nur 5 oder 6, auch nur 3 . . . 383

- Aus allen Theilen der Pflanze quillt bei Verletzungen ein weißlicher Saft. Blumenhülle fast glockig; in den Zwischenräumen der Zähne stehen schildförmige Blättchen. Ein gestielter Fruchtknoten mit 3 Griffeln. CCLXV. Euphorbia.
- 383 } Pflanzenaft wässerig. Fruchtknoten sitzend . . . 384
- 384 } Staubgefäße immer mehr als 10 . . . . . 385
- 384 } Staubgefäße selten 10, gewöhnlich weniger . . . 387
- 385 } Stengel undeutlich. Blumen gestielt, roth, dicht über der Erde entspringend und meist zwischen Blättern versteckt. Blätter nierenförmig, ganzrandig . . . . . CCXLI. Asarum.
- 385 } Stengel deutlich. Blumen der Länge nach oder an der Spitze des Stengels . . . . . 386
- 386 } Stengel aufrecht. Blätter häutig. Blumen in Trauben . . . . . CCXLVI. Reseda.
- 386 } Stengel vielästig, meist gestreckt und ausgebreitet. Blätter fleischig, flach. Blumen einzeln, gelb . . . . . CCXLII. Portulaca.
- 387 } Stempel oder Fruchtknoten 6 oder mehr . . . . . 388
- 387 } Stempel immer nur einer, mit 1 — 3 Griffeln oder Narben . . . . . 389
- 388 } Staubgefäße meist 9. Schaft lang, mit einer großen einfachen Dolde. Blumenhülle 6-blättrig: die 3 äußern Blättchen etwas kleiner. Blätter schiffartig . . . . . CCXVIII. Butomus.
- 388 } Staubgefäße 6. Stengel beblättert, aufrecht und meist vielblumig, oder schwimmend und mit wenigen Blumen. Kelch und Krone 3-blättrig, nicht selten wenig von einander unterschieden . . . . . CCIII. Alisma.
- 389 } Staubgefäße 10, 8, 5, (selten weniger.) Kelch 1-blättrig, 2: 4: 5-spaltig oder zählig, selten 5-blättrig. (Krone fehlt fast bei allen.) . . . 390
- 389 } Staubgefäße 6. Kelch oder Krone gewöhnlich 6-blättrig, auch 1-blättrig und 6-zählig oder 6-spaltig, selten 12-zählig . . . . . 400
- 390 } Krone 4 — 5-theilig. Blumen in einer gipfelständigen flachen Frugdolde, goldgelb. Blätter gestielt, rundlich-herzförmig. Stengel klein, aufrecht . . . . . CCXXIV. Chrysosplenium.
- 390 } Krone fehlend. Frucht meist nur 1 Samenkorn . . . 391
- 391 } Fruchtknoten 5-samig. Kelch glockig, kronenartig. Stengel vielästig, liegend, gedrängt mit Blättern besetzt . . . . . CXXV. Glaux.
- 391 } Fruchtknoten 1-samig. Kelch klein, selten fast glockig . 392

- 392 { Blätter pfriemlich . . . . . 393  
 Blätter flach . . . . . 394
- 393 { Blätter wechselweise, fast walzig, mit Stachel-  
 spitze. Stengel buschig=vielästig, bis über 1'  
 hoch . . . . . CXXVIII. Salsola.  
 Blätter gegenständig, nicht stechend, klein. Sten-  
 gel buschig=vielästig, klein. Kelch 1-blättrig,  
 5-theilig . . . . . CCXXVI. Scleranthus.
- 394 { Blumen klein, weiß oder röthlich, quirlförmig.  
 Stengel meist vielästig, ausgebreitet, liegend.  
 Blätter rundlich . . . . . CXXIV. Illecebrum.  
 Blumen in Rispen, Trauben oder in Knäueln,  
 selten fast einzeln . . . . . 395
- 395 { Fruchtknoten meist dreikantig. Der Grund des  
 Blattstiels mit einer eigenthümlichen scheiden-  
 förmigen Lute . . . . . CCXIV. Polygonum.  
 Fruchtknoten rundlich oder mit dem Kelche ver-  
 wachsen . . . . . 396
- 396 { Fruchtknoten verwachsen. Kelch fast oberständig . . . 397  
 Fruchtknoten frel. Kelch 5-theilig, unterständig.  
 Frucht rundlich oder fast nierenförmig . . . . . 398
- 397 { Stengel meist vielästig, liegend. Blumen klein,  
 fast knäuelförmig beisammen. Fruchtbare Staub-  
 fäden 5, und 5 unfruchtbare. CXXXII. Herniaria.  
 Stengel aufrecht, einfach oder mit wenigen Aesten,  
 auch liegend oder aufrecht und bisweilen viel-  
 ästig. Die meist kugelförmige Frucht von dem  
 Kelche gekrönt . . . . . CXXVI. Thesium.
- 398 { Wurzel dick rübenförmig, fleischig. Blätter groß.  
 Blumenhülle tief 5-theilig, am Grunde fleischig.  
 Hautfrucht im Grunde des Kelchs. Samen  
 nierenförmig . . . . . CXXXI. Beta.  
 Wurzel spindelförmig oder faserig, wenig fleischig.  
 Blumenhülle fast 5-blättrig, häutig. Samen  
 linsenförmig . . . . . 399
- 399 { Blumen alle zwittrig und gleich. CXXIX. Chenopodium.  
 Die männlichen und die Zwitterblumen 5-theilig;  
 die weiblichen 2-theilig, bei der Frucht sehr  
 vergrößert, mit zusammengedrückten Sa-  
 men . . . . . CXXX. Atriplex.
- 400 { Blume ohne alle Blätter unmittelbar aus der  
 Wurzel entspringend, mit langer Röhre. 3 Griff-  
 fel. Im folgenden Jahre zeigen sich Blätter  
 und Früchte . . . . . CC. Colchicum.  
 Stiel mit Blättern, bisweilen mit einer, gewöhn-

- lich aber mit mehren auch mit vielen Blumen,  
nie mit langer Röhre . . . . . 401
- 401 { Stengel liegend, Würzelchen treibend, meist viel-  
ästig, mit vielen Blättern. Blumen klein, in  
den Blattwinkeln . . . . . CXCIV. Peplis. 411  
Stengel aufrecht oder doch aufsteigend . . . . . 402
- 402 { Griffel 1, meist sehr kurz, und mit 3 Narben.  
Blumen selten zahlreich, meist weiß oder gefärbt . 403  
Griffel 3 oder doch 3-theilig. Blumen meist zahl-  
reich und klein, gewöhnlich grün, in Quirlen,  
Trauben, Spirren u. s. w. . . . . 412
- 403 { Blätter kurz und dünn, fast büschelweise. Sten-  
gel vielästig. Blumen glockig, 6-blättrig, dib-  
clisch . . . . . CLXXXV. Asparagus. 412  
Blätter lang, flach oder auch walzig . . . . . 404
- 404 { Krone einblättrig . . . . . 405  
Krone sechsblättrig . . . . . 407
- 405 { Mit Blüthenscheide. Blumenhülle oberständig.  
Kapsel . . . . . 406  
Ohne Blüthenscheide. Blumenhülle glockig oder  
röhrlig, unterständig, in Trauben, oder einzeln  
oder auch einige in den Blattwinkeln. Bee-  
re . . . . . CLXXXVI. Convallaria.
- 406 { Blüthenhülle piatt. Krone 6-theilig: 3 Theile größer,  
weiß mit grün. Ohne Nebenkronen. CXCII. Galanthus. 414  
Blüthenhülle trocken-häutig. Krone mit walzen-  
förmiger Röhre und fast flachem Saume, gelb.  
Nebenkronen glockig . . . . . CXCIV. Narcissus.
- 407 { Die untern Blätter quirlförmig, die obern meist  
wechselweise. Kronenblättchen an der Unter-  
hälfte mit einer tiefen Furche, endlich zurück-  
gebogen, roth . . . . . CLXXXIX. Lilium. 415  
Blätter wechselweise, oder es sind nur Wurzel-  
blätter vorhanden . . . . . 408
- 408 { Mit einer großen gelben Blume . . . . . CXC. Tulipa. 416  
Mit mehren, gewöhnlich kleinen Blumen . . . . . 409
- 409 { Blumen in einen Kopf zusammengedrängt, häufig  
mit Zwiebelkörpern untermischt, oder doch in  
vielblumigen einfachen Dolden . . . . . CXCI. Allium.
- 410 { Blumen der Länge nach stehend, in Rispen oder  
Trauben, selten einzeln, oder in eigenen mit  
Blättchen untermischten Dolden . . . . . 410  
Blumenhülle unterständig, ohne Scheide, oder statt  
derselben doch nur Bracteen . . . . . 411  
Blumen 1 oder 2, mit Blüthenscheide. Blumen-

401 Hülle oberständig: Blättchen weiß, an der Spitze  
verdickt . . . . . CXCIII. Leucojum.

411 { Blumen in Trauben oder fast in Rispen, zart,  
weiß, meist ausgebreitet. Staubfäden fast faden-  
förmig oder kaum pfriemlich. CLXXXVII. Anthericum.

402 { Blumen fast in Dolden oder auch in Trauben,  
gelb od. weißlich mit Grün, am Grunde geschlossen.  
403 Staubfäd. lanzett-pfriemlich. CLXXXVIII. Ornithogalum

412 { Fruchtknoten oder Frucht dreieckig, 1-samig. Blät-  
ter breit oder doch lanzettlich. Blumen gestielt,  
in vielen Quirlen und meist Rispen bildend. Die  
inneren Blumenblättchen meist mit einer körn-  
igen Verdickung . . . . . CCII. Rumex.

404 { Fruchtknoten rundlich, wenn auch dreiseitig, doch  
405 immer mehrsamig . . . . . 413

413 { Blätter meist knotig-gegliedert, oder fehlend, oder  
flach und am Rande, vorzüglich nach unten, mit  
406 langen Haaren. Blumen meist in Spirren . . . 414

415 { Blätter pfriemlich, lang, nicht knotig, nicht be-  
haart. Nur eine gipfelständige Aehre oder äh-  
renförmige Traube . . . . . 415

414 { Blätter flach, am Rande behaart. Kapsel 3-fäch-  
rig, 3-samig . . . . . CXCVII. Luzula.

407 { Blätter kahl und meist knotig, oder fehlend. Kap-  
sel 1-fächrig, vielsamig . . . . . CXCVI. Juncus.

415 { Blättchen der Blumenhülle gleich. Staubfäden  
haarförmig; Staubbeutel groß, endlich hängend.  
Kapsel groß, meist dreieckig. CXCVIII. Scheuchzeria.

408 { Blättchen der Blumenhülle ungleich: Kelch 3-blätt-  
rig, kleiner, wie die Krone anliegend. Kapsel 3-  
oder 6-eckig, fast prismatisch. CXCIX. Triglochin.

416 { Blumenhülle 6-blättrig. Ein kurzer Griffel mit  
3 fadenförmigen Narben. Kapsel 3-flappig, 3-  
oder vielsamig . . . . . Siehe oben No. 414

409 { Blumenhülle nur Schuppen, die ziegeldachartig  
über einander stehen; oder ein 2-blättriger Kelch,  
um. der wieder ein oder mehrere kelchähnliche Krön-  
chen einschließt, oder es folgen doch dergleichen  
410 Krönchen auf ihn. Griffel 1 oder 2. Frucht ein  
einzelnes Samenkorn, (Caryopse). Selten bil-  
den nur 2 Schuppen die Blumen . . . . . 417

- 417 } Immer einzelne Schuppen, die ziegelbachartig sich decken. Im Winkel der Schuppen 3 Staubgefäße und 1 Griffel. Mehr oder weniger der untern Schuppen eines Ahrchens unfruchtbar; bisweilen fast alle unfruchtbar und nur die beiden gipfelständigen fruchtbar. (Schilf: Cyperoiden) . 418
- Schuppen nicht immer ziegelbachartig, mit Ausnahme der untersten, dem Kelche, fast immer gedoppelt. Krönchen: eine äußere größere Spelze schließt eine innere kleinere oder doch zartere ein. Zwischen 2 solcher Schuppen stehen 3 Staubgefäße, (mit einer Ausnahme nur 2,) und 2 Griffel, (mit einer Ausnahme nur 1.) Selten fehlen die Griffel; noch seltener Staubgefäße und Griffel. (Achte Gräser. Gramineen.) . 424
- 418 } Im Winkel der Kelchschuppen, wenigstens der innern, stehen um den Stempel nur 2 od. 3 Staubfäden . 419
- Im Winkel der Schuppen 3 Staubgefäße und 6—∞ Borsten oder Haare. . 423
- 419 } Blätter sehr lang, scharfknorplig-gesägt. Halm lang, aufrecht, steif. Aus dem Winkel der obern Blätter jedesmal eine gestielte Spirre. Ahrchen klein, zahlreich: nur die beiden obern Schuppen fruchtbar. . XV. Cladium. 426
- Blätter kaum scharfrandig, oder fehlend. Halm meist klein, oder selten bis 3' hoch. Ahrchen gipfelständig, einzeln oder gehäuft. . 420
- 420 } Ahrchen linealisch oder lanzettlich: die Schuppen in 2 gegenständigen ziegelbachartigen Reihen. Aus einer faserigen Wurzel entspringen meist einige aufrechte oder aufsteigende Halme. XXII. Cyperus. 428
- Ahrchen fast eirund oder lanzettlich. Schuppen überall ziegelbachartig über einander . 421
- 421 } Nur die obern Schuppen der Ahrchen (3—4) fruchtbar. Ahrchen zusammengedrückt, mehre kopfförmig beisammen . XXIII. Schoenus. 429
- Alle Schuppen fruchtbar, etwa die untern oder nur die beiden untern ausgenommen. Ahrchen fast eirund, nur eine an der Spitze, oder doch nur wenige beisammen . XXVI. a. Isolepis. 430
- 422 } Haare sehr viele in den Winkeln der Schuppen, nachher sehr verlängert und einen dichten Büschel Wolle bildend. Ahrchen eine oder wenige beisammen . XXV. Eriophorum. 431
- Haare oder Borsten wenige, (6—10,) bei der Frucht wenig oder gar nicht verlängert . 423

- 423 { Aehrchen lanzettlich, einige an der Spitze beisammen, sitzend oder kurz gestielt, weiß oder bräunlich . . . . . XXIV. Rhynchospora.
- 423 { Aehrchen ei- oder fast walzenförmig, nur eine an der Spitze oder mehre, bisweilen sehr viele in einer großen Spirre. Blätter lineal-lanzettlich, lang, oder fehlend . . . . . XXVI. Scirpus.
- 424 { Staubgefäße 2. Blütenstand eine lockere ährenförmige Rispe. Krönchen doppelt: jedes 2-spelzig, das äußere mit Granne . . . . . XVI. Anthoxanthum.
- 424 { Staubgefäße 3. . . . . 425
- 425 { Griffel 1, weiß, borstlich, vorragend. Halme viele, rasenförmig dicht beisammen, steif. Aehre einseitig, mit dicht anliegenden fein zugespitzten Aehrchen . . . . . XXVII. Nardus.
- 425 { Griffeln 2, ganz oder nur an der Spitze behaart, verschieden vorragend . . . . . 426
- 426 { Die Geschlechtstheile immer nur von 2 Schuppen umgeben: Kelch 2-spelzig; Krone 0. Rispe wenigblumig, beim Blühen meist eingeschlossen . . . . . XXVIII. Leersia.
- 426 { Wenigstens 3 Schuppen bilden ein Aehrchen: Kelch 1-spelzig, 1 —  $\infty$  blumig; Krone 2- (1-) spelzig . . . . . 427
- 427 { Blütenstand: eine Rispe oder mehre gefingerte Aehren, (bisweilen walzen- oder ährenförmig, mit sehr vielen gedrängten Blümchen). Die Aehrchen immer gestielt . . . . . 428
- 427 { Blütenstand: eine Aehre. Aehrchen in der Regel mehrblumig . . . . . 463
- 428 { Die beiden untern Schuppen — Kelch — schließen immer nur ein Krönchen ein . . . . . 429
- 428 { Die beiden untern Schuppen mehre Krönchen einschließend: Kelch mehrblumig. Selten ist der Kelch nur 1-blumig, (aber nie ist dieses Regel.) . . . . . 438
- 429 { Rispe ährenförmig, walzig, aus vielen gedrängten Blümchen bestehend . . . . . 430
- 429 { Rispe ausgebreitet, vielästig; oder an der Spitze des Halms und der Aeste stehen mehre fast fadenförmige Aehren. (Vor und nach dem Blühen ist die Rispe oft zusammengezogen) . . . . . 432
- 430 { Aehrchen am Grunde mit mehren scharfen Borsten . . . . . LIV. a. Panicum.
- 430 { Aehrchen am Grunde ohne Borsten . . . . . 431
- 431 { Kelchspelzen am Grunde verwachsen, ohne Granne. Krönchen 1-spelzig, schlauchförmig, in der Mitte mit einer fast immer vorragenden Granne. XXIX. Alopecurus.
- 431 { Kelchspelzen gesondert, mehr oder weniger abge-

- stüßt, oder zugespitzt, mit kurzer Granne. Krönchen 2-spelzig, ohne Granne, kürzer als der Kelch . . . . . XXX. Phleum.
- 432 { Rispenäste mehr oder weniger fingerförmig: die fast fadenförmigen oder linealischen Aehren an oder dicht unter der Spitze . . . . . 433  
 Rispenäste der Länge nach halbquirlförmig . . . . . 434
- 433 { Wurzel kriechend, mehrjährig. Alle Strahlen an der Spitze des Halms und seiner Aeste. Kelchspelzen von gleicher Länge, abstehend. XXXII. Cynodon.  
 Wurzel faserig, einjährig. Rispenstrahlen an und dicht unter der Spitze. Kelchspelzen ungleich . . . . . XXXIII. Digitaria.
- 434 { Außere Kelchspelze mit einer über  $\frac{1}{2}$  langen Granne. Kelchspelzen gleich, mit langer feinen Granne. Blätter lang, borstenförmig. Halme in Rasen . . . . . XXXVII. Stipa.  
 Außere Kronenspelze grannenlos oder nur mit kurzer Granne. Kelch grannenlos. Halme meist einzeln . . . . . 435
- 435 { Kronenspelzengrund kahl . . . . . 436  
 Kronenspelzengrund mehr oder weniger behaart. . . . . 437
- 436 { Spelzen elliptisch, die äußere Kronenspelze knorplig, grannenlos. Blätter breit. Wohlriechend. XXXIV. Milium.  
 Spelzen lanzettlich, spitz; äußere Kronenspelze mit od. ohne Granne. Blätter meist schmal. XXXV. Agrostis.
- 437 { Haare an 2 kleinen gegenständigen Schuppen. Außere Kronenspelze knorplig. Blätter breit. Am Wasser . . . . . XXXI. Phalaris.  
 Haare ringsherum. Spelzen schmal zugespitzt; äußere Kronenspelze dünnhäutig, meist mit sehr feiner Granne. Die Blätter rollen sich leicht zusammen . . . . . XXXVI. Calamagrostis.
- 438 { Alle Krönchen zwitterig. 2 oder meistens mehr fruchtbare Krönchen in einem 2-spelzigen Kelche . . . . . 439  
 Krönchen zwitterig und männlich in einem Aehren, oder zwitterig und geschlechtslos. Meistens nur 1 fruchtbares Krönchen in einem 2-spelzigen Kelche . . . . . 458
- 439 { Außere Kronenspelze mit Granne oder Borste . . . . . 440  
 Außere Kronenspelze ohne Granne . . . . . 447
- 440 { Granne mehr oder weniger unter der Spitze . . . . . 441  
 Granne an der Spitze . . . . . 445

Anm. Hat nur das obere Krönchen eine Granne und das untere nicht, so siehe No. 462  
 Grann

- 441 { Granne dicht unter der Spitze, (bei einer Art gewöhnlich fehlend.) Aehrchen lang, vielblumig. XLII. Bromus  
Granne in der Mitte der Länge oder am Grunde : 442
- 442 { Granne 2-gliedrig, keulenförmig, eingeschlossen.  
Halme in kleinen Rasen. Blätter borstlich. XXXVIII. a. Aira canescens. (Corynephorus).  
Granne borstlich, vorragend . . . . . 443
- 443 { Aehrchen stumpf, an der Spitze braun. Halme lang,  
in Rasen. Blätter linealisch, auf der Vorderseite  
tief gefurcht. XXXVIII. b. Aira cespitosa. (Deschampsia.)  
Aehrchen spitz, gleichfarbig. Halme selten in Rasen.  
Blätter borstlich oder linealisch, lineal-lanzettlich,  
auf der Vorderseite kaum gefurcht . . . . . 444
- 444 { Aehrchen 2-blumig. Halme fein, meist nur klein.  
Blätter borstlich, bisweilen sehr lang. XXXVIII. Aira.  
Aehrchen 2 — 5-blumig, meist groß. Halme 1 — 4'  
hoch, meist steif und stark. Blätter flach, bisweilen  
nur schmal . . . . . XXXIX. Avena.
- 445 { Aehrchen am Grunde mit einer breiten kammförmig-fiedertheiligen  
Stütze. Rispe einseitig, ährenförmig . . . . . XLVI. Cynosurus.  
Aehrchen ohne Stützblättchen . . . . . 446
- 446 { Einige Aehrchen jedesmal knäuel förmig dicht beisammen.  
Äußere Kronenspelze gekielt, etwas schief . . . . . XLV. Dactylis.  
Aehrchen einzeln, gestielt, (wenn auch bisweilen dicht  
beisammen, doch niemals knäuel förmig.) Blätter  
bei vielen Arten borstlich . . . . . XLI. Festuca.
- 447 { Spitze der äußern Kronenspelze gezähnt . . . . . 448  
Spitze der äußern Kronenspelze ganzrandig, stumpf  
oder spitz . . . . . 450
- 448 { Rispe einfach, mit wenig abstehenden Ästen. Kelchspelzen  
groß, von Länge des Aehrchens. Halme meist rasenförmig  
beisammen . . . . . XL. Triodia.  
Rispe ausgebreitet, beim Anfang des Blühens am  
Grunde bisweilen eingeschlossen. Halme meist  
einzeln und aufrecht . . . . . 449
- 449 { Halme einige Fuß hoch, aufrecht. Aehrchen lang,  
spitz. Äußere Kronenspelze am Grunde mit  
kurzen Haaren . . . . . XLIV. Donax.  
Halme etwa 1' hoch, aufrecht oder aufsteigend.  
Aehrchen klein, stumpf. Äußere Kronenspelze  
fahl. Blätter wie die ganze Pflanze zart. L. Catabrosa.  
N

- 450 { Spindelchen des Aehrchens mit langen weißen Haaren. Rispe groß, mit sehr vielen Blumen. Spelzen fein zugespitzt. Halme sehr hoch. Blätter breit und steif . . . . . LIII. Arundo. 459
- 451 { Spindelchen kahl oder doch nicht mit langen Haaren . 451  
 Spelzen meist spitz. Aehrchen meist eirund oder lanzettlich, oder fast herzförmig . . . . . 452  
 Spelzen stumpf. Aehrchen meist walzenförmig oder linealisch, meist groß, seltener auch klein . . . . . 456
- 452 { Halme lang, steif, gerade, nur dicht über dem Grunde mit einigen vorstehenden Knoten. Aehrchen spitz, 2—4-blumig . . . . . LI. Molinia. 460  
 Halme mit mehreren deutlichen Gliedern . . . . . 453
- 453 { Rispe mit gedrängten Blumen und kurzen Aesten, vor und nach dem Blühen fast ährenförmig.  
 Halme aufrecht, meist steif und gerade. Aehrchen lanzettlich, meist 2—4-blumig. XLIII. Koeleria. 461  
 Rispe ausgebreitet, niemals ährenförmig . . . . . 454
- 454 { Aehrchen breit eirund, endlich herzförmig, meist rothbraun, mit langem dünnen Stiele: Spelzen hoch gewölbt . . . . . XLVII. Briza. 462  
 Aehrchen eirund oder lanzettlich, meist spitz . . . . . 455
- 455 { Rispenäste meist gepaart. Aeusere Kronspelze mit fast stielrundem Rücken, dicht unter der Spitze gewöhnlich mit sehr kurzer Granne. XLII. Bromus prat. et arund.  
 Rispenäste halbquirsförmig. Aeusere Kronspelze niemals mit Granne . . . . . XLVIII. Poa. 463
- 456 { Aehrchen klein, nur 2—3-blumig, bräunlich. L. Catabrosa.  
 Aehrchen groß, meist walzenförmig oder linealisch, vielblumig . . . . . 457
- 457 { Aeusere Kronspelze mit gespaltener Spitze, unter derselben mit oder ohne Granne. Aehrchen bis 1" lang. Rispe beim Blühen sehr ausgebreitet, mit schön gelben Staubgefäßen, vor und nachher zusammengezogen . . . . . XLII. Bromus inerm.  
 Aeusere Kronspelze mit abgerundeter Spitze. Rispe ausgebreitet. Aehrchen abstehend oder anliegend. XLIX. Glyceria. (Poa aquat. et distans.) 464  
 465
- 458 { Rispe walzenförmig, ährenförmig, bisweilen quirsförmig. Am Grunde der einblumigen Aehrchen Borsten. Halme meist aufsteigend . . . . . LIV. a. Panicum virid. glauc. verticell.  
 Rispe ausgebreitet, selten traubenförmig und einseitigwendig, dann sind die Aehrchen aber immer langgestielt. Halme meist aufrecht . . . . . 459 466

- 459 { Rispe vielblumig, fast keulensförmig und nachher übergebogen, oder aus linealischen einseitigen ährenförmigen Trauben bestehend. LIV. Panicum mil. et Cr. gall.
- 451 { Rispe mehr oder weniger ästig, aus einzelnen gestielten Aehrchen bestehend. Wenn die Aehrchen gedrängt stehen, so ist doch die ganze Pflanze behaart . . . . . 460
- 460 { Aehrchen mit 1 — 2 vollständigen Körnchen, und an der Spitze mit einigen, in Form einer Birn in einander stehenden geschlechtslosen Schuppen. Rispenäste ausgebreitet und armblumig, oder anliegend und das Ganze fast traubensförmig. LII. Melica.
- 461 { Aehrchen mit männlichen und zwitterigen Blumen . 461
- 461 { Aehrchen 3-blumig: die beiden seitlichen Körnchen männlich, die mittlere zwitterig. Die ganze Pflanze kahl . . . . . LVII. Hierochloa.
- 461 { Aehrchen 2-blumig: die eine männlich, die andere zwitterig. Pflanze fast kahl oder überall flaumhaarig . . . . . 462
- 462 { Blätter, Halme und Blumen dicht flaumhaarig. Entweder alle Körnchen zwitterig; oder das obere männlich und mit Granne, das untere zwitterig und grannenlos . . . . . LVI. Holcus.
- 462 { Blätter, auch fast immer der Halm kahl. Das untere Körnchen männlich, am Grunde mit Granne; das obere zwitterig, grannenlos oder über der Mitte mit Granne. LV. Arrhenatherum.
- 463 { In jedem Zahne der Spindel 1 Aehrchen . . . . . 464
- 463 { In jedem Zahne der Spindel 2 oder 3 Aehrchen . . . . . 468
- 464 { Kelch 1-spelzig, (mit Ausnahme des obersten Aehrchens, oder auch bisweilen noch an der Spindel eine kleine Spelze.) vielblumig. Äußere Kronenspelze mit oder ohne Granne . . . . . LVIII. Lolium.
- 464 { Kelch immer 2-spelzig . . . . . 465
- 465 { Aehrchen vielblumig . . . . . 466
- 465 { Aehrchen 2 — 3-blumig . . . . . 467
- 466 { Aehrchen lang, schlank, rund, fast pfriemlich, entfernt, beim Blühen meist kammförmig abstehend. Die äußere Kronenspelze an der Spitze mit einer Granne . . . . . LIX. Brachypodium.
- 466 { Aehrchen gedrungen, zusammengedrückt, meist gedrängt. Äußere Kronenspelze meist mit auch ohne Granne. LX. Triticum rep. et canin. (Agropyrum.)

- 467 { Aehren meist sehr gedrungen. Spelzen wenig ge-  
wölbt, breit, ohne Kiel, mit oder ohne  
Granne . . . . . LX. Triticum.
- 468 { Aehren schlank. Spelzen gekielt, mit 2 ungleichen  
Flächen, auf dem Kiele gewimpert . . . . . LXI. Secale.
- 468 { Aehren 1-blumig, lang, immer 3 in jedem Spinz-  
delzahne: die beiden seitlichen männlich oder ge-  
schlechtslos und die mittlern zwitterig, oder alle  
3 zwitterig. Die 6 Kelchspelzen fast in einer  
Querreihe. Die Kronenspelzen mit langer  
Granne . . . . . LXIII. Hordeum.
- 469 { Aehren mehrblumig, 2 oder mehre in jedem Zahn-  
winkel. Kelchspelze lanzettlich. Außere Kronen-  
spelze mit oder ohne Granne . . . . . LXII. Elymus.
- 469 { Pflanze ein Kraut . . . . . 470  
Baum oder Strauch . . . . . 497
- 470 { Blumen gesondert oder doch nicht in Scheiden. . . . . 471  
Eine oder einige Blumen in eine scheidenartige  
Hülle eingeschlossen. Immer im Wasser . . . . . 495
- 471 { Blätter verschieden geformt; wenn sie linealisch  
sind, so sind sie doch kurz, und das Ganze ist  
nicht schilfartig . . . . . 472  
Blätter lang, linealisch, spiz. (Schilf, Segge u. s. w.) . . . . . 493
- 472 { Meistens auf trockenem Boden, oder doch nur am  
Ufer der Gewässer . . . . . 473  
Meistens im Wasser, oder doch auf schlammigem  
Boden, oder in ausgetrockneten Gräben . . . . . 489
- 473 { Blätter einfach . . . . . 474  
Blätter zusammengesetzt, wenigstens die obern . . . . . 487
- 474 { Blumen verschieden, niemals nelkenartig . . . . . 475  
Blumen nelkenartig: in dem röhrigen, 5-zähligen  
Kelche stehen 5 Kronenblättchen mit deutlichem  
Nagel . . . . . 486
- 475 { Stengel aufrecht oder aufsteigend, oder fehlend . . . . . 476  
Stengel windend oder klimmend . . . . . 485
- 476 { Blätter lappig, oder gesägt, oder gezähnt, wenig-  
stens doch die untern, (denn die obern sind mit-  
unter ganzrandig,) auch ganzrandig und fast  
pfeilförmig . . . . . 477  
Blätter ganzrandig, schmal, auch fast borstenförmig,  
bei einer Gattung auch eirund . . . . . 483
- 477 { Blumen in armstrahligen Dolden mit rundlichen  
Döldchen. Blätter rundlich, fast handförmig-  
lappig . . . . . CXXXVII. Sanicula.
- 477 { Blumen verschieden gestellt, niemals in Dolden,

wenn auch bisweilen in gedrängten rundlichen Köpfen . . . . .

478

Die ganze Pflanze kahl, oder bisweilen mit steiflichen Haaren bedeckt, doch nie mit brennenden Stacheln . . . . .

479

Blätter und Stengel mit brennenden Stacheln. Blumen in winkelfständigen nackten Rispen. Blätter herzförmig oder fast eirund, einfach oder doppelt grob gesägt. . . . . CCCCXXVIII. Urtica.

Männliche Blumen in kleinen Köpfen oder kleinen Knäueln auf fadenförmigen Stielen . . . . .

480

Männliche und weibliche Blumen in gedrängten Rispen, auch einzeln, oder auch Knäuelförmig und sitzend. . . . .

481

470  
497  
471  
480 { Einhäusig. Blätter breit, 5-lappig. Männliche Blumen zusammengepreßt: 5 Staubfäden völlig verwachsen, mit 5 freien Staubbeuteln CCCCXXIX. Xanthium

Zweihäusig. Blätter länglich meist fast eirund, gesägt. Staubgefäße meist 9, frei. Frucht eine dickförmige Kapsel . . . . . CCCCCLII. Mercurialis.

472  
493  
481 { Blumenhülle deutlich 6-blättrig. Staubgefäße 6. Fruchtknoten und Frucht 3-kantig. Blätter meist ganzrandig, am Grunde mit 2 abwärts oder seitwärts gerichteten spitzen Lappen. CCII. Rumex Acet.

Die männliche Blumenhülle 3-theilig, die weibliche 2 — 4-theilig . . . . .

482

489  
474  
487  
475  
482 { Zweihäusig. Männliche Blumen 5-theilig; weibliche 3 — 4-theilig. Blätter breit, saftig. CCCCXLVIII. Spinacia.

Einhäusig. Männliche u. zwitterige Blumen 5-theilig; weibliche 2-theilig, endlich vergrößert. Blätter häutig, etwas steif . . . . . CXXX. Atriplex.

483 { Blätter schmal, linealisch, oder fast borstlich . . . . .

484

486  
476  
485  
483 { Blätter eirund oder länglich. Blütenstand meist gedrängt, fuchschwanzförmig. Blumenhülle 5-blättrig. Staubgefäße 3 od. 5. CCCCXXX. Amaranthus.

Pflanze klein. Blätter linealisch. Blumenstiele wurzelständig, einblumig. Staubgefäße 4, sehr lang. Weibliche Blumen fast sitzend, mit sehr langem Griffel . . . . . CCCCXXV. Littorella.

477  
483  
485 { Stengel aufrecht, meist ein paar Fuß hoch. Blätter zahlreich, kurz, fast borstlich. Blumen 6-blättrig, fast glockig. Staubgefäße 6. CLXXXV. Asparagus.

Stengel klimmend, mit Wickelranken. Blumen ein- oder zweihäusig, gurkenähnlich. Blütenstand traubenförmig. Beeren kugelförmig. CCCCXLIII. Bryonia.

485 { Stengel windend. Blumen 2-häusig. Weiblicher

- Blüthenstand Köpfchen. Nufartige Samen im Winkel der endlich sehr vergrößerten Schuppen . . . . . CCCCL. Humulus.
- 486 { Krone mit ganzen oder 2-spaltigen Blättchen ohne Kranz. Griffel 3 . . . . . CCXXX. Cucubalus.  
Krone mit 2-spaltigen Blättchen, am Grunde der Platte mit einem Kranze. Griffel 5. CCXXXVII. Lychnis.
- 487 { Blätter gefiedert, wenigstens die obern . . . . . 488  
Blätter 5- od. mehrzählig gefingert. Zweihäufig. Männliche Blumen 5-blättrig, mit 5 Staubgefäßen; weibliche Blumen 1-blättrig. CCCXXIX. Cannabis
- 488 { Blumen in Trugdolden, weiß oder röthlich. Kronen trichterförmig, 5-zählig. Staubgefäße 3. XVII. Valeriana dioica.  
Blumen in rundlichen Köpfen. Staubgefäße viele. Narben meist büschelförmig. Früchte 4-eckig, nufartig. Alle Blätter gefiedert. CCCXXXV. Poterium.
- 489 { Blätter gefiedert oder verschieden getheilt . . . . . 490  
Blätter meist ganz, oder doch nur am Grunde mit 2 langen spitzen Lappen, oder fast stachelig-gezähnt . 491
- 490 { Blätter häutig, gefiedert oder kammförmig-fiedertheil- lig. Blumen quirlförmig. CCCXXXIII. Myriophyllum.  
Blätter fast knorplig, mehrmal 2 — 3-theilig. Blumen einzeln . . . . . CCCXXXII. Ceratophyllum.
- 491 { Blätter häutig, ganzrandig. Stengel aufgetaucht oder doch auf der Oberfläche des Wassers schwimmend, nicht selten auch auf nassem Boden . 492  
Blätter fast knorplig, linealisch, oder fast pfriemlich, mit scharfen fast stechenden Zähnen. Immer unter dem Wasser, auf dem Grunde der See'n . . . . . CCCXLIV. Najas.
- 492 { Stengel aufrecht. Blätter pfelförmig. Einhäufig. Kelch und Krone 3-blättrig, schön. Staubgefäße und Stempel sehr viele. CCCXXXIV. Sagittaria.  
Stengel fadenförmig, vielästig, schwimmend, oder kleinrasenförmig auf nassem Boden. Blätter meist verkehrt-eitrund, auch linealisch. Blumen sehr unvollständig. Staubgefäße 1. Griffel 2. III. Callitriche.
- Anm. Vergl. No. 346.
- 493 { Blüthenstand immer mehre kuglige kleine Köpfe, die entweder aus vielen Staubgefäßen, oder aus vielen Stempeln bestehen. CCCXXXIII. Sparganium.  
Blüthenstand ähren- auch rispenförmig . . . . . 494

- 494 { Immer nur eine dicke dicke schwarzbraune kolben-  
förmige Aehre, über ihr eine endlich lockere  
Aehre von vielen Staubgefäßen. Bei der Reife  
löst sich die weibliche Aehre in wollige Flocken  
auf. . . . . CCCCXXII. Typha.  
Deutliche Aehren, oder Rispen aus Aehrchen zu-  
sammengesetzt. Blumenhülle deutlich: bei der  
männlichen Blume aus einer Schuppe, bei der  
weiblichen aus einer Schuppe und einem Schlauch  
bestehend, der den Fruchtknoten eng ein-  
schließt . . . . . CCCCXXIV. Carex.
- 495 { Blätter linealisch und ganz, oder lanzettlich und  
stachelrandig . . . . . 496  
Blätter rundlich-herzförmig, schwimmend. Kelch  
und Krone 3-blättrig . . . . . CCCCLIII. Hydrocharis.
- 496 { Blätter linealisch, grasartig, schmal. Die ganze  
Pflanze untergetaucht . . . . . CCCCXXI. Zannichellia.  
Blätter lanzettlich, gesägt, stachelrandig, rasenfö-  
rmig, mit der Blume aufgetaucht. Kelch und  
Krone 3-blättrig . . . . . CCCCLIV. Stratiotes.
- 497 { Mit breiten oder breittlichen Blättern, selten linea-  
lisch. (Laub.) . . . . . 498  
Mit schmalen meist ausdauernden Blättern. (Nadeln.) 513
- 498 { Auf der Erde wachsend, oder zufällig auf Mauern  
und auf theilweise abgestorbenen Bäumen . . . . . 499  
Immer auf Bäumen wachsend, (Schmarozerpflanze.)  
Blätter gegenständig, lanzettlich, fast fleischig,  
spröde. Stamm vielfach 2-theilig. Kelch 4-thei-  
lig. Beere kugelförmig, weiß, einsamig. CCCCXLVI. Viscum.
- 499 { Männliche und weibliche Blumen auf demselben  
Baume . . . . . 500  
Männliche und weibliche Blumen auf verschiede-  
nen Stämmen . . . . . 510
- 500 { Blumenhülle entweder fast vollständig, oder ganz  
fehlend . . . . . 501  
Blumen unvollständig, meist in Kästchen, wenig-  
stens doch die männlichen Blumen . . . . . 502
- 501 { Kelch und Krone 5-blättrig, meist wenig von ein-  
ander verschieden. Blätter einfach, lappig, (selten  
gesiedert.) Frucht 2-flügelig . . . . . CCXIII. Acer.  
Kelch und Krone fehlend. Blätter gesiedert. Frucht  
1-flügelig. Viele Staubgefäße vor den Blättern  
in Form einer Keule an der Spitze der Zweige  
erscheinend . . . . . XIII. Fraxinus.

- 502 { Männliche Käszchen lang, meist walzenförmig, immer 4—12 mal so lang als dick . 503  
 Männliche Käszchen kugelig oder länglich, selten doppelt so lang als dick. . 507
- 503 { Blätter mehr oder weniger buchtig, Weibliche Blumen einzeln oder gewöhnlich einlge beisammen sitzend, oder auf einem eigenen Stiele. Männliche Käszchen fast fadenförmig, viele beisammen. Ruß von einem becherförmigen Kelche am Grunde umgeben . CCCCXXXVII. Quercus.  
 Blätter gesägt oder gezähnt. Weibliche Blumen in Käszchen oder in Knospen, aus denen die vielen rothen Griffel pinselförmig vorragen . 504
- 504 { Baumrinde meist weiß, abblätternd. Männliche und weibliche Blumen in Käszchen, mit den Blättern erscheinend. Blätter rundlich, elliptisch oder fast dreieckig . CCCCXXXVI. Betula.  
 Baumrinde grau oder graubraun, meist vor den Blättern erscheinend, oder bei den zahlreichen rothen behaarten Staubbeuteln befinden sich doch keine Nebenschüppchen . 505
- 505 { Käszchen gestielt, der Stiel ästig, Die Schuppen der männlichen Käszchen mit 3 viertheiligen Kronen, in jeder 4 Staubgefäße . CCCCXXXVI. Alnus.  
 Käszchen sitzend oder kurz gestielt; der Stiel niemals ästig. Frucht eine Nuß (Nüßchen) oder doch nußartig . 506
- 506 { Weibliche Blumen in Knospen: die rothen Griffel fast pinselförmig. Die Schuppen der männlichen Käszchen fast immer mit 8 Staubgefäßen. Frucht eine Nuß. Meist ein Strauch. CCCCXXXVIII. Corylus.  
 Weibliche Blumen in schlaffen Käszchen: die Blumenhülle bei der Frucht vergrößert, 3-theilig. Blätter länglich, gesägt. Meist ein Baum. CCCCXXXIX. Carpinus.
- 507 { Blätter meist lappig oder doch grob gesägt und herzförmig . 508  
 Blätter kaum gezähnt, ripptg, niemals lappig noch herzförmig. Ein hoher Baum . CCCCXL. Fagus.
- 508 { Frucht eine zusammengesetzte Beere. Blumenhülle 4-theilig, mit 4 Staubgefäßen oder einem Fruchtknoten mit 2 Griffeln. Blätter eiförmig, ganz oder 5-lappig: die Seitenlappen abgerundet . CCCCXXVII. Morus.  
 Frucht in großen kugelrunden, an langen Fäden

hängenden Kästchen. Blätter immer lapplig: Lappen spitz. Die Baumrinde blättert sich ab, CCCCXLI. *Platanus*.

507 { Blätter lederig, buchtlig-gesägt: die Zähne dornig.  
509 { Blumen einzeln, oder doldig beisammen. LXXXI. *Ilex*.  
Blätter häutig, oder doch nie mit dornigem Rande . 510

510 { Deutliche, fast vollständige, kleine gestielte Blumen,  
meist viele beisammen. Kelch 4-spaltig; Krone  
4-blättrig, sehr klein, auf dem Rande des Kelches.  
Beere schwarz, kugelförmig . CXXVI. *Rhamnus*.  
Anm. Vergl. No. 501. *Acer*.

Männliche und weibliche Blumen in walzen- oder fast kegelförmigen Kästchen . . . . . 511

511 { Blätter keilsförmig, fast lederig. Kästchen länglich,  
mit rundlich-eirunden lockeren Schuppen. Staubgefäße 4—6. Ein Fruchtknoten mit 2 Griffeln.  
Kleiner vielästiger Strauch . CCCCXLVII. *Myrica*.

Blätter lanzettlich, bis ins Rundliche übergehend.  
Kästchen  $\frac{1}{2}$ —3" lang und länger. . . . . 512

512 { Blätter rundlich, oder fast dreieckig oder fast raute-  
förmig. Kelchschuppen breit, am Grunde verengt und gestielt. Kronenschuppe becherförmig,  
mit vielen Staubgefäßen oder mit einem Fruchtknoten. Immer Baum . CCCCLI. *Populus*.

Blätter lanzettlich, oder auch fast linealisch, eiförmig oder auch verkehrt-eiförmig. Kästchen aus einfachen Schuppen bestehend. Im Winkel der Schuppen meist 2 oder 3, auch 1, 4, 5 und mehr Staubgefäße und eine Honigdrüse, oder ein Stempel und eine Honigdrüse. Meist Strauch, auch hoher Baum . CCCCXLV. *Salix*.

513 { Einhäusig. Immer Bäume. Frucht ein Zapfen mit nussartigen Samen . CCCCXLII. *Pinus*.

Zweihäusig. Meist Strauch oder kleiner Baum. Frucht beerenartig. Blätter immer einzeln . . . . . 514

514 { Blätter stechend. Fast immer ein mittelmäßig. Strauch.  
Frucht beerenartig, blauschwarz. CCCCLV. *Juniperus*.

Blätter linealisch, zweireihig. Hoher Strauch oder kleiner Baum. Der nussartige Samen wird halb oder fast ganz von dem rothen fleischig gewordenen Kelch (Kelchschuppen) umgeben. CCCCLVI. *Taxus*.

515 { In einer gemeinschaftlichen Hülle — allgemeinen Blumendecke (Kelch) — mehrere Krönchen (selten nur 1) eingeschlossen . . . . . 516

Anm. Vergl. No. 493 u. 494. Ebenfalls No. 34  
Blumen in einen walzen- oder kegelförmigen Kolben zusammengeedrängt . . . . . 570

- 516 { Kelch und Krone 3-blättrig oder fast ganz fehlend.  
 Immer im Wasser oder auf schlammigem Boden . 517  
 Kelch und Krone niemals 3-blättrig, niemals fehlend. 519
- 517 { Blumenhülle fast völlig fehlend. Eine oder mehre Blu-  
 men von der gemeinschaftlichen Hülle eingeschlos-  
 sen. Blätter schmal, linealisch. CCCCXXI. Zannichellia.  
 Kelch und Krone 3-blättrig, letztere sehr zart und  
 weiß . . . . . 518
- 518 { Blätter rundlich = herzförmig, ganzrandig, schwim-  
 mend . . . . . CCCCLIII. Hydrocharis.  
 Blätter fast lanzettlich, etwa spannenlang, auf-  
 getaucht, räsig, balsammen, gesägt = stachel-  
 lig . . . . . CCCCLIV. Stratiotes.
- 519 { Staubgefäße 5: die Staubbeutel in eine Röhre  
 zusammengewachsen, wodurch der Griffel geht.  
 Krönchen nie gestielt, der scheinbare Stiel ist  
 der Fruchtknoten, welcher, wenn er verkümmert  
 ist, einem Stiele noch ähnlicher wird. (Zusam-  
 mengesetzte Blumen.) . . . . . 520  
 Staubgefäße 4 = oder 5, meist frei: sind die  
 Staubbeutel etwas verwachsen, so sind doch die  
 Blümchen gestielt, wiewohl sehr kurz, und je-  
 des Blümchen hat einen deutlichen kleinen be-  
 sonderen Kelch . . . . . 572
- 520 { Alle Krönchen einer zusammengesetzten Blume gleich,  
 oder die innern nur scheinbar ungleich, oder  
 doch nur allmählig ungleich werdend . . . . . 521  
 Die Randkrönchen — Strahl — bandförmig, oder  
 doch größer oder anders geformt, als die gleich  
 großen inneren Krönchen — Scheibe . . . . . 552
- 521 { Alle Krönchen bandförmig, oder die inneren all-  
 mählig ins Röhrenförmige übergehend, letztere  
 selten mit gleichem Rande . . . . . 522  
 Alle Krönchen röhrenförmig, oder die sehr zahl-  
 reichen, bisweilen versteckten Randkrönchen sind  
 doch nicht länger und immer feiner als die  
 mittleren Krönchen . . . . . 538
- 522 { Auf dem Fruchtknoten und mehr ausgebildet auf  
 den Samenkörnern steht ein Haarkrönchen . . . . . 523  
 Kein Haarkrönchen oder nur ein schwacher Rand  
 an seiner Stelle, oder es besteht nur aus Schuppen . . . . . 536
- 523 { Der Frucht- oder Blumenboden kahl, oder der  
 Rand seiner Grübchen in feine Zipfel zerschligt . . . . . 524  
 Der Fruchtboden mit Spreuschuppen besetzt . . . . . 536

- 517  
519  
524 { Haare des Federchens entweder alle oder doch die  
längsten mit feinen langen Härchen besetzt: Fe-  
derchen gefiedert. . . . . 525
- 524 { Haare des Federchens kahl, oder mit feinen Zähn-  
chen besetzt: Federchen haarig. . . . . 529
- 518  
525 { Blätter lang und schmal, oder wenn sie etwas  
breit sind, so sind sie doch ganzrandig. Stengel  
und Blätter gewöhnlich mit Flockenhaaren . . . . . 526
- 525 { Blätter gezähnt oder doch fiederspaltig. Stengel  
und Blätter mit ästigen Haaren besetzt, oder  
bismweilen ist die ganze Pflanze völlig kahl . . . . . 527
- 526 { Das Haarfrönchen endlich lang gestielt. Der all-  
gemeine Kelch besteht aus etwa 10 gleichen  
Blättchen . . . . . CCCLXII. Tragopogon.  
Haarfrönchen sitzend. Der allgemeine Kelch viel-  
blättrig, ziegeldachartig: die Blättchen meist sehr  
ungleich, mit häutigem Rande. CCCLXIII. Scorzonera.
- 520  
527 { Stengel sehr einfach, ohne Blätter, nur mit ei-  
ner Blume und vielen Wurzelblättern, oder ästig  
mit wenigen Blättern und dann fast immer  
kahl. Kelchblättchen meist dicht anliegend. Haare  
des Federchens etwas steif . . . . . 528
- 527 { Stengel aufrecht, ästig, beblättert, meist mit vielen  
steifen Haaren. Blätter fast stengelumfassend.  
Die untern Kelchblättchen etwas abstehend. Haare  
des Federchens zart und weich . . . . . CCCLXXI. Picris.
- 521  
528 { Der allgemeine Kelch vielblättrig: die Blättchen  
nicht gekielt oder kaum merklich gewölbt. Alle  
Federchen gleich . . . . . CCCLXIX. Apargia.  
Der allgemeine Kelch meist 8-blättrig, und am  
Grunde zwischen den größeren Blättchen sitzen  
noch kleine Schuppen: alle Blättchen stumpf  
gekielt. Die Federchen der randständigen Sa-  
men aus kurzen spreuartigen Zipfelchen bestes-  
hend, die der übrigen haarig. Die ganze Pflanze  
von gabelästigen Haaren rauh. Nur Wurzel-  
blätter . . . . . CCCLXX. Thrinicia.
- 523  
529 { Blumenstiel (Stengel, Schaft) einfach, nur mit  
einer Blume. Nur Wurzelblätter. Federchen lang  
gestielt. Samen mit Zähnchen. CCCLXVIII. Leontodon.  
Stengel meist ästig und beblättert, oder ebenfalls  
ein einfacher, einblumiger Blumenstiel, aber dann  
sind die Blätter behaart . . . . . 530

- 530 { Stengelblätter schmal, meist linealisch und klein, ganzrandig; die wurzelständigen Blätter schrot- sägeförmig, bald verschwindend oder vertrocknend. Stengel meist buschig-vielästig. Samen, vorzüglich an der Spitze, gezähnt; Federchen gestielt. Mit weißem Milchsaft. . . CCCLXVI. Chondrilla.
- Stengel- und Wurzelblätter breitlich, verschieden gezähnt oder lappig; wenn sie schmal sind, so sind sie am Grunde pfeilförmig. Samen selten an der Spitze mit verlängerten Zähnen. . . 531
- 531 { Krönchen wenige, meist nur 5, in einer Reihe. Der allgemeine Kelch meist 5-blättrig und am Grunde mit 3 kleinen Blättchen. Blätter meist leierförmig-fiederspaltig; der gipfelständige Lappen groß. . . CCCLXVII. Prenanthes.
- Krönchen mehre, meist in vielen Reihen. Blätter verschieden, nie leierförmig-fiederspaltig. . . 532
- 532 { Haare des Federchens sehr weich . . . 533
- Haare des Federchens etwas steif, fast borstlich. . . 534
- 533 { Der allgemeine Kelch bauchig, fast kegelförmig, oft mit vielen drüsentragenden Haaren, aber eben so oft fast kahl. Federchen sitzend. CCCLXIV. Sonchus.
- Der allgemeine Kelch fast walzenförmig, kahl. Federchen gestielt. Die Blätter der wilden Pflanze mit dem Rande dem Stengel zugewendet. CCCLXV. Lactuca.
- 534 { Blättchen des allgemeinen Kelches mehr oder weniger ziegelbachartig sich deckend. Samenkörner stumpf. Blätter niemals am Stengel pfeilförmig . . . CCCLXXII. Hieracium.
- Die untern Kelchblättchen klein, fast einen kleinen äußern Kelch bildend; die innern viel größer, von gleicher Länge. Samenkörner spitz. Die Blätter oft etwas pfeilförmig. CCCLXXIII. Crepis.
- 535 { Kelch beim Blühen kleiner, bei der Frucht vergrößert. Die äußern Samenkörner abgestutzt mit sitzendem Federchen, die innern zugespitzt. CCCLXXIV. Hypochoeris.
- Kelch bei der Frucht wenig vergrößert. Alle Samenkörner lang zugespitzt und daher mit gestieltem Federchen. CCCLXXIV. a. Hypochoeris rad. et mac. (Achyrophorus.)
- 536 { Blumen fast sitzend. Krönchen blau, groß. Statt des Federchens ein häutiger, getheilter Rand, fast spreuschuppenartig. Stengel steif, vielästig . . . CCCLXXVII. Cichorium.
- Blumen gestielt. Krönchen gelb . . . 537

- 537 { Stengel 1 — 3' hoch, beblättert. Federchen gänzlich fehlend . . . . . CCCLXXV. *Lapsana*.  
 Stengel meist blattlos, etwa eine Spanne lang, meist ohne Blätter. Wurzelblätter rosettenartig ausgebreitet, ganz. Blumenstiele an der Spitze verdickt. Statt des Federchens ein häutiger Rand . . . . . CCCLXXVI. *Arnoseris*.
- 538 { Die Blättchen des allgemeinen Kelches stachelspitzig und die Blätter, wenigstens am Rande, mit mehr oder weniger Stacheln besetzt, oder die Kelchblättchen mit hakenförmiger Spitze und die Blätter groß und unbewaffnet . . . . . 539  
 Kelchblättchen und Blätter ohne Stacheln und Spitzen. 544
- 539 { Der allgemeine Kelch fast kugelförmig, mit sehr vielen Schuppen, deren Spitzen hakenförmig umgebogen sind, sich leicht anhängeln, aber nicht stechen. Die Blätter groß, auf der Unterseite mehr oder weniger filzig . . . . . CCCLXXVIII. *Arctium*.  
 Kelch länglich, mitunter auch dicker als lang, mit stachelspitzigen stechenden Blättchen. Blätter mit Stacheln, selten nur am Rande . . . . . 540
- 540 { Kelchschuppen allmählig in einen Stachel zugespitzt, der bei einer Pflanze wenig stechend, bei einer andern ästig ist. Die Blätter gleichfarbig . . . . . 541  
 Kelchschuppen dicht anliegend, an der Spitze mit einem breiteren abstehenden Ansätze, der mit einem langen Stachel sich beendigt. Die Blätter fast immer weiß gefleckt . . . . . CCCLXXXII. *Silybum*.
- 541 { Fruchtboden mit langen Borstenhaaren gedrängt besetzt. Der Stengel beblättert, sonst nackt oder mit schmalen Flügeln . . . . . 542  
 Fruchtboden bienenzellenartig ausgehöhlt; der Zellenrand gezähnt. Stengel mit 4 oder 6 breiten Flügeln. Blätter breit, herablaufend. Die Pflanze überall mit starken Stacheln. CCCLXXXIII. *Onopordon*.
- 542 { Kelchblättchen mit einfachen Stacheln, die inneren Blättchen meist aufrecht. Die Stacheln sind bisweilen kaum merklich . . . . . 543  
 Die äußeren Kelchblättchen mit fiederartig ästigen Stacheln, die inneren gefärbten an der Spitze abgebogen, und daher wird das Ganze einer Strahlenblume ähnlich . . . . . CCCLXXXIV. *Carlina*.
- 543 { Federchen haarig. Kelchblättchen meist weit abstehend . . . . . CCCLXXX. *Carduus*.  
 Federchen gefiedert. Kelchblättchen anliegend oder

- nur etwas abstehend, bei einer Art kaum stehend . . . . . CCCLXXXI. Cnicus. 551
- 544 { Federchen aus 2 — 4 Stachelborsten bestehend.  
Der allgemeine Kelch doppelt. Fruchtboden mit Spreuschuppen bedeckt . . . . . CCCLXXXV. Bidens.  
Federchen haarig oder es fehlt . . . . . 545
- 545 { Fruchtboden klein, kaum als solcher zu unterscheiden, kahl. Alle Krönchen gleich, gelb oder purpurrothlich. Federchen haarig . . . . . 546  
Fruchtboden deutlich, kahl oder haarig oder mit Spreu bedeckt. Die Krönchen alle gleich und der Fruchtboden schuppig; oder die Randkrönchen fein, bisweilen versteckt, bisweilen sehr zahlreich, und der Fruchtboden kahl oder haarig. Das Federchen fehlt oder es ist haarig. . . . . 547
- 546 { Blätter groß, lappig = fast fiederspaltig. Blumen sehr zahlreich; Krönchen in jeder Blume wenige, purpurroth . . . . . CCCLXXXVI. Eupatorium. 553  
Blätter schmal, linealisch, bisweilen fast borstlich. Blumen gelb . . . . . CCCLXXXVII. Chrysocoma.
- 547 { Haarkrönchen fehlend, oder statt dessen bemerkt man nur einen kurzen schwachen Rand . . . . . 548  
Haarkrönchen deutlich, haarig oder borstlich . . . . . 549 554
- 548 { Blumen zahlreich, trugdoldig, flach, etwa 2<sup>m</sup> im Durchmesser. Kelch halbkuglig. Krönchen zahlreich. Blätter grün, breit, doppelt und dreifach-fiedertheilig . . . . . CCCLXXXVIII. Tanacetum. 555  
Blumen zahlreich, meist der Länge nach, fast rispig, bis 1<sup>m</sup> im Durchmesser. Kelch länglich od. fast kuglig. Krönchen nicht zahlreich. Blätter meist in schmale Zipfel getheilt, nicht selten weiß von Haaren . . . . . CCCLXXXIX. Artemisia. 556
- 549 { Kelchschuppen grün, an der Spitze brandig. Blätter meist kahl . . . . . CCCXCIII. Senecio. 557  
Kelchschuppen grün oder rothbraun, gleichfarbig. Blätter meist schmal oder auch sehr breit, mehr oder weniger behaart oder filzig, oder kahl und stachelrandig . . . . . 550
- 550 { Fruchtboden kahl. Blätter mehr oder weniger behaart . . . . . 551  
Fruchtboden mit spreuartigen Schuppen besetzt. Stengel steif, beblättert. Blätter länglich, meist kahl, ganz oder bis ins Fiedertheilige übergehend, stachelrandig . . . . . CCCLXXIX. Serratula. 558

- 551 { Stengel einfach, mit breiten Schuppen besetzt, mit einer gipfelfständigen strausartigen Rispe oder Traube. Blätter nach dem Blühen sich entwickelnd, breit . . . . . CCCXCII. Tussilago.
- 545 { Stengel dünn, einfach oder meist ästig, mit schmalen linealischen oder lanzettlichen Blättern. Blumen klein . . . . . CCCXC. Gnaphalium.
- 546 { Alle Randblümchen bandförmig und weiblich, bisweilen zwar sehr fein und wenig länger als die innern Krönchen; diese röhrig . . . . . 553
- 547 { Die Randblümchen trichterförmig, oder doch größer als die innern Blümchen und mit ungleichen Zipfeln, immer geschlechtslos, ihre Röhr geschlossen. Die innern Krönchen in 5 gleiche Zipfel getheilt. Kelch rundlich oder meist eirundlich . . . . . CCCCVII. Centaurea.
- 553 { Haarkrönchen aus 2 — 4 Borsten bestehend. Blätter breit lanzettlich, gesägt. Blumen nickend, gelb . . . . . CCCLXXXV. Bidens cern.
- 548 { Haarkrönchen aus Haaren bestehend, oder es fehlt, oder statt desselben steht auf dem Fruchtknoten nur ein schwacher Rand . . . . . 554
- 549 { Strahlenblümchen fein, wenig übergebogen. Blumen klein, weißlich und sehr zahlreich, oder röthlich . . . . . CCCXCI. Erigeron.
- 554 { Strahlenblümchen breit oder doch schon von Weitem deutlich, (bisweilen umgerollt, aber dann immer die Kelchschuppe an der Spitze brandig.) . 555
- 555 { Fruchtboden kahl, weder Haare noch Spreu auf ihm zu bemerken, od. die Haare sind doch sehr kurz . 556
- 555 { Fruchtboden mit Spreuschuppen besetzt . . . . . 567
- 556 { Haarkrönchen haarig. Strahlenblümch. gelb, auch röthlich u. bläulich, (nur bei einer hier seltenen Pflanze weiß.) 557
- 556 { Haarkrönchen fehlend, oder statt desselben bemerkt man nur einen schwachen häutigen Rand. Strahlenblümchen weiß, nur bei 2 Pflanzen gelb . . . . . 563
- 557 { Mehre einfache Blumenstiele, Schafte, entspringen aus einer Wurzel (im Anfange des Frühlings.) Nach dem Blühen erscheinen die breiten, rundlichen herzförmigen Blätter. CCCXCII. Tussilago Farf.
- 557 { Stengel ästig, mit Blättern . . . . . 558
- 558 { Blätter meist verschieden fiederig-getheilt, oder doch grob und regelmäsig gesägt. Kelchschuppen an der Spitze brandig. Strahlenblümchen bisweilen klein und umgerollt . . . . . CCCXCIII. Senecio.
- 558 { Blätter ganz, ganzrandig oder verschieden gezähnt.

- Kelchschuppen gleichfarbig, oder doch an der Spitze nicht brandig . . . . . 559
- 559 { Strahlenblümchen röthlich, bläulich od. weiß. CCCXCIV. Aster.
- Strahlenblümchen gelb . . . . . 560
- 560 { Strahlenblümchen wenige, 5 — 10. Stengel aufrecht, mit mehren Blättern, und vielen der Länge nach stehenden fast rispigen etwas kleinen Blumen . . . . . CCCXCV. Solidago.
- Strahlenblümchen viele. Stengel nur mit 1 — 5, oder mit mehren Blumen und fast trugdolbig. . . . . 561
- 561 { Kelchschuppen fast gleich. Stengelblätter wenige, 2 oder 4, gegenständig. Blumen meist 3 oder 1, selten 5, groß . . . . . CCCXCVIII. Arnica.
- Kelchschuppen meist mehr od. weniger ziegeldachartig über einander, od. kaum ziegeldachartig und nur in einer Reihe. Blätter mehre, wechselweise . . . . . 562
- 562 { Kelchschuppen fast nur in einer Reihe, anliegend, die innern gleich. Nur auf Torfboden. CCCXCVI. Cineraria.
- Kelchschuppen ziegeldachartig, häufig an der Spitze absteigend. Blätter sitzend, kahl oder mehr oder weniger flaumhaarig . . . . . CCCXCVII. Inula.
- 563 { Samenförner klein u. gleich. Randkrönchen meist weiß . 564
- Die Samenförner des Randes gebogen, lang, dick, runzlig, die in der Mitte häutig. Krönchen gelb. Blätter ganz . . . . . CCCCVIII. Calendula.
- 564 { Nur Blumenstiele mit einer Blume entspringen aus der Wurzel. Wurzelblätter viele, rasenartig ausgebreitet . . . . . CCCXCIX. Bellis.
- Stengel beblättert . . . . . 565
- 565 { Fruchtboden kegelförmig, hohl. Stengel aufrecht, vielblumig. Von eigenthümlichem nicht unangenehmen gewürzhaften Geruche. CCCCXI. Matricaria.
- Fruchtboden flach, endlich halbkuglig . . . . . 566
- 566 { Blätter verkehrt-eirund oder länglich, oder spatelförmig, gesägt oder nur theilweise fiederspaltig. Blumen weiß oder gelb. (Die Pflanze mit gelben Blumen ist in der Mark sehr selten.) CCCC. Chrysanthemum.
- Blätter mehrmal fein fiedertheilig, oder lappig fiedertheilig. Strahlenblumen weiß. CCCCII. Pyrethrum.
- 567 { Das Federchen fehlt oder an seiner Stelle ist nur ein schwacher häutiger Rand . . . . . 568
- Das Federchen besteht aus 2 oder mehren spreuartigen Schuppen . . . . . 569
- Strah

- 559  
Aster.  
560
- 568 { Strahlenblümchen kurz und breit, dreizählig, weiß.  
Blätter linealisch-lanzettlich und fein gesägt, od.  
mehrmal fein fiedertheilig . . . . . CCCCIV. Achillea.  
Strahlenblümchen meist lang und schmal, weiß oder  
gelb. Blätter mehrmal fiedertheilig. CCCCIII. Anthemis.
- 569 { Blumen klein: Strahlenblümchen weiß. Federchen  
aus mehren Schuppen bestehend, ungefähr von  
Länge des Samens. Stengel vielästig. CCCCIV. Galin-  
sogea.  
Blumen groß, gelb. Statt des Federchens 2  
hinfallige lanzettliche Schuppen. Stengel auf-  
recht, hoch, einfach oder mit wenigen Äs-  
ten . . . . . CCCCVI. Helianthus.
- 570 { Ohne alle Hülle. Aus dem schiffblattartigen Schafte  
entspringt aus der Seite ein kegelförmiger gelb-  
licher Kolben, an dessen Spindel Staubgefäße  
und Stempel sehr gedrängt beisammen stehen:  
um einen Fruchtknoten stehen etwa 6 Staubge-  
fäße. Blätter schiffartig, schwertförmig, gewürz-  
haft, wohlriechend. . . . . CLXXXIV. Acorus.  
Mit Scheide, (Spatha.) Blätter gestielt, breit . . . . . 571
- 571 { Blätter aus dem Piekensförmigen ins Pfeilsförmige  
übergehend. Die Hülle fast tutenförmig zusam-  
mengerollt und den Kolben einschließend. Kol-  
ben keulenförmig, rötlich und bläulich. Staub-  
gefäße über den Stempeln . . . . . CCCCXXXI. Arum.  
Blätter rundlich-herzförmig. Hülle rundlich, spitz,  
mit weißer Oberfläche. Der Kolben fast wal-  
zenförmig, weißlich. Fruchtknoten viele, ge-  
drängt, jeder mit 6 — 8 Staubgefäßen um-  
geben . . . . . CCVI. Calla.
- 572 { Staubgefäße 4 . . . . . 573  
Staubgefäße 5 . . . . . 574
- 573 { Stengel, Blätter und Kelch ohne Stacheln. Ge-  
häufte Blumen flach oder halbkuglig. Die Spin-  
del (der Blumenboden) fast halbkugelrund. Kro-  
nen 4-spaltig, die äußern oft unregelmäßig  
5-spaltig . . . . . LXVII. Scabiosa.  
Stengel und fast immer die Blätter stachlig. Die  
Spreuschuppen der Spindel stachelspitzig. Ge-  
häufte Blumen länglich oder fast kugelrund.  
Die Spindel mehr oder weniger kegelför-  
mig . . . . . LXVI. Dipsacus.

- 574 { Stengel sehr einfach, nackt, mit einer gipfelständigen kopfförmigen gehäuften Blume. Wurzelblätter viele, schmal, fast grasartig. Staubgefäße in jeder Krone 5, frei. Griffel ebenfalls 5, am Grunde behaart . . . . . CLXXX. Armeria.
- Stengel einfach oder ästlig, beblättert. Die Blumen gehäuft, kopfförmig. Staubgefäße in jeder Krone 5: die Staubbeutel etwas verwachsen. Griffel einer . . . . . CXVIII. Jasione.